


P

L
L
Y
a
k
t
i
v

P

LYAKTIV
Partner der Jugend

Verein für
Polytechnische
Schulen
Österreichs



SOMMERAKADEMIE 2011
Flachau - Salzburg

www.polyaktiv.at



Inhalt

Editorial:	2
Oberösterreich: OSR Grubich in Pension	3
bm:ukk: Das „Poly“ im österreichischen Schulsystem	4
Förderpreisverleihung 2011	5
Kärnten / Vorarlberg: PTS St. Veit: Workshop Landeswettbewerb Tourismus	6
Oberösterreich: Landeswettbewerb Dienstleistungen	7
Salzburg / Tirol: PTS Bischofshofen: Workshop	8
Oberösterreich: PTS Perg: Schüler helfen Schülern	9
Info: Bereichsleitertagung	10 - 11
Niederösterreich: Projekte der PTS Himberg, PTS Zwettl und PTS St. Pölten	12 - 14
Kärnten: Gesundheitsprojekt; PTS Villach	15
Tirol: PTS Wörgl - 10 Jahre Kooperation	16
PTS Axams - Großkampftag	17
PTS Brixlegg - Projekte Neuer Landesvertreter	18
PTS Ötztal	19
Steiermark: PTS Birkfeld, PTS Wildon	20
Salzburg / Tirol: PTS Saalfelden	21
PTS Jenbach, PTS Prutz	22
Oberösterreich: LWB Tourismus	23
Niederösterreich: Aus der Praxis	24
Kärnten / Oberösterreich: Projekte	25
Oberösterreich / Tirol: LWB IT PTS Hall SPZ-Besuch	26
Wien: PTS 3 Media Literacy Award 2010	27
Die letzte Seite: Bewerb - Elektro	28

Impressum:

Medieninhaber und Herausgeber:

Verein zur Förderung der Polytechnischen Schule, Polytechnische Fachschule Wörgl (Kompetenzzentrum für Berufsgrundbildung), 6300 Wörgl (direktion@pts-woergl.tsn.at)

Für den Inhalt verantwortlich:

Dir. OSR Hannes Pierzinger (h.pierzinger@tsn.at)

Redaktion:

Dir. OSR Hannes Pierzinger (h.pierzinger@tsn.at)

Redaktionelle Bearbeitung, Satz und Layout:

SR Rudolf H. Rettenbacher (office@rumare.at)

Druck:

CD Compact-Druck, 8600 Bruck an der Mur

Alle:

Polytechnische Fachschule Wörgl, Michael-Unterguggenberger-Straße 8, 6300 Wörgl

POLYaktiv ist das interne Mitteilungsblatt des Vereines zur Förderung der Polytechnischen Schule und erscheint dreimal jährlich.

Leserbriefe und namentlich gekennzeichnete Beiträge geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder. Die Redaktion behält sich Sinn wahrende Kürzungen vor, um möglichst vielen Lesern die Gelegenheit zu geben, ihre Meinung darzulegen. Für den jeweiligen Inhalt ist der Verfasser selbst verantwortlich.

Leserbriefe senden Sie bitte per Email an: direktion@pts-woergl.tsn.at



Liebe Mitglieder, Freunde und Gönner von POLYaktiv!

Als Obmannstellvertreter und ehemaliger Ländervertreter von Tirol wurde mir vom Vorstand unseres Vereines ab 1. September 2011 das Amt des Obmannes von **POLYaktiv** übergeben.

Ich möchte mich für das entgegengebrachte Vertrauen an dieser Stelle bedanken. Ich werde mit Einsatz, bestem Wissen und Gewissen den Verein als Obmann führen. Mein besonderer Dank gilt meinem Vorgänger, Dir. OSR. Lothar Grubich, der mit Schulbeginn 2011/12 in den wohlverdienten Ruhestand ging und 10 Jahre mit enormem Engagement den Verein zu dem machte, den ich mit meinem Vorstand, übernehmen darf. Lothar Grubich hat für **POLYaktiv** vieles bewegt und vieles erreicht, er wird uns als gewählter Beirat noch weiterhin zur Seite stehen- danke Lothar.

Danken möchte ich auch allen Organisatorinnen und Organisatoren der Landes- und Bundeswettbewerbe. Sie ermöglichen die nachhaltige Qualitätssicherung an den Polytechnischen Schulen. Durch diese Veranstaltungen werden Standards vorgegeben und in der Öffentlichkeit präsentiert.

Ich darf mich recht herzlich bei allen unseren Förderern, Unterstützern und Gönnern bedanken. Besonderer Dank gilt der Wirtschaftskammer, den Fachberufsschulen, den Lehrbauhöfen, den Gemeinden, den Juroren und allen Firmen, die durch die Bereitstellung von Räumlichkeiten oder Freiplätzen mithelfen. Finanzielle Unterstützung bekommt der Verein als Mitveranstalter vom Ministerium. Referatsleiter ADir. RgR. Franz Haider setzt sich immer besonders dafür ein – danke. Ohne diese finanzielle Unterstützung wäre die Austragung der Bundeswettweberbe nicht möglich. Die länderspezifische, besoldungsmäßige Vorgangsweise der Abrechnungen für die teilnehmenden Begleitlehrerinnen und Begleitlehrer ist mir ein wichtiges Anliegen. Ich setze mich dafür ein.

Die bundesweite Sommerakademie der Polytechnischen Schulen hat sich zu einer wertvollen Fortbildung mit Erfahrungsaustausch entwickelt. Frau Dir. OSR Berta Wimmer und Herr Dir. Rupert Kreuzer organisierten vorbildlich die SOAK 2011 in Flachau. An dieser Stelle nochmals recht herzlichen Dank. Im Rahmen der Vorstandssitzung war MR Dr. Helmut Bachmann zu Gast. Er ist Mitglied der Expertinnen- und Expertenkommission von Frau BM Dr. Claudia Schmied und zuständig für die Sekundarstufe II im BMUKK. Dr. Bachmann sieht im Vorstand von **POLYaktiv** eine Expertengruppe der Polytechnischen Schulen. Er schätzt unsere bundesweite Zusammenarbeit und bekundete, dass die PTS der einzige Schultyp ist, in dem Schulentwicklung von der Basis kommt. Der Verein **POLYaktiv** liefert wichtige Information, die in die Bildungspolitik einfließt, so Dr. Bachmann. Sein Schlusswort: „Weiter so!“ gilt als wertvolle Bestätigung für unseren Einsatz für die Polytechnische Schule.

In diesem Sinne wünsche ich euch ein erfolgreiches Schuljahr 2011/2012

Hannes Pierzinger
(Bundesobmann)

Titelbilder: SOAK 2011, Dir. Lukas Riener

PTS-Direktor Grubich nimmt nach 22 Jahren Abschied von der Schule



PERG. Nach 22 Jahren nimmt Direktor Lothar Grubich leise Abschied von der Polytechnischen Schule (PTS) in Perg. Der 61-Jährige konnte in seiner Amtszeit einiges bewegen, brachte seine Schule sogar unter die Top Fünf in Österreich. Doch auch im Ruhestand hat Grubich große Pläne.

Das Läuten der Schulglocken begleitete ihn sein ganzes Leben. Pünktlich um 6.45 Uhr in der Früh saß Direktor Oberschulrat Lothar Grubich als Erster in seinem Büro in der PTS Perg. Doch damit ist jetzt Schluss - Schularbeiten, Prüfungen und Hausaufgaben gehören ab sofort der Vergangenheit an. Nach 22 Jahren verabschiedet sich Grubich in den Ruhestand. Wehmut? „Das sehe ich anders. Jeder Lebensabschnitt geht einmal zu Ende. Für mich beginnt nun einfach ein neuer Abschnitt“, sagt Grubich, der vergangene Woche unter anderem von Regierungsrat Franz Haider feierlich verabschiedet wurde. Doch die Arbeit als Direktor alleine war ihm nie genug. Nebenbei unterrichtete der 61-Jährige stets auch seine Schüler in den Fächern Deutsch und Metall (Werkstätte). Grubich: „Es war mir immer wichtig, nie den Bezug zu den Schülern zu verlieren. Es macht mir großen Spaß mit Jugendlichen zu arbeiten und Visionen zu verwirklichen.“ Tatsächlich hat Grubich in Perg einiges bewegt. Dank seines Engagements schaffte die PTS Perg den Sprung unter die Top Fünf der Polytechnischen Schulen in Österreich. Auszeichnungen und Ehrungen stehen fast an der Tagesordnung. „Wir haben mit einem Chemieprojekt den ersten und dritten Platz in Europa belegt. Geehrt wurden unsere Schüler schon in Venedig und Helsinki“, erzählt Grubich voller Stolz.

Viele Auszeichnungen

Die derzeit 130 Schüler an der PTS Perg lassen stets mit neuen Projekten aufhorchen. So wurde zum Beispiel ein eigener Fitnessraum errichtet. „Die Schulautonomie habe ich deshalb als sehr positiv empfunden, da man als Schulleiter eine Schule gestalten kann“, so der Direktor. Deshalb hat Grubich auch den Neubau vorangetrieben. Im Jahr 2003 wurde die PTS in Perg nur wenige hundert Meter vom alten Standort entfernt neu errichtet. Innerhalb nur eines Jahres war das Schmuckkästchen fertig. In der Zwischenzeit wurden die Schüler in Containern unterrichtet.

Grubich: „Das war damals eine furchtbare Zeit. Doch wie man jetzt sieht, hat sich das Warten ausgezahlt.“ Es hat jedoch auch schon schlechtere Zeiten an der Perger PTS gegeben. Bei seinem Amtsantritt im Jahr 1989 gab es lediglich drei Klassen. Diesen Wert hat der 61-Jährige mit zahlreichen Neuerungen und attraktiven Angeboten verdoppeln können.

Grubich glänzt als Autor

Auch wenn sich Grubich nach insgesamt 42 Dienstjahren als Lehrer und Direktor zurückzieht, wird ihm in der Pension sicher nicht langweilig. „Ich werde einige Referate an Hochschulen halten. Zudem habe ich viele Hobbys“, sagt der aus St. Georgen/Walde stammende Grubich. In Form eines Lehrbuchs bleibt der Direktor den Schülern noch lange erhalten. Erst im Jahr 2010 veröffentlichte Grubich ein Deutsch-Buch für den Unterricht der neunten Schulstufe. Die Resonanz war beeindruckend. Sein Werk verfügt über 15 Prozent Marktanteil. Grubich: „Ich hätte nicht gedacht, dass es gleich so gut ankommt.“ Der Manz-Verlag hat bereits um weitere Werke angefragt. Vielleicht wird Ex-Direktor Grubich in Zukunft als Buchautor glänzen.

MICHAEL PRIESCHL

Quelle: TIPS Perg; Land & Leute, 27. WOCHEN 2011, Seite 14





Verantwortlicher Redakteur:
FRANZ HAIDER
BMUKK



Das „Poly“ im österreichischen Schulsystem

Positionierung. Die Möglichkeiten des schulischen Übertritts am Ende der 8. Schulstufe sind für unsere Jugendlichen vielfältig und für Schüler/innen und Eltern eine große Herausforderung.

Die Polytechnische Schule (PTS) ist die Schule, die neben der Allgemeinbildung auch Berufsorientierung und insbesondere die Berufsgrundbildung in einem hohen Ausmaß vereint. Nach § 28 SchOG ist es die Aufgabe der Polytechnischen Schule, ... durch Berufsorientierung auf die Berufsentscheidung vorzubereiten und eine Berufsgrundbildung zu vermitteln. Die Schüler sind je nach Interesse, Neigung, Begabung und Fähigkeit für den Übertritt in Lehre und Berufsschule bestmöglich zu qualifizieren sowie für den Übertritt in weiterführende Schulen zu befähigen.*

„In diesem Rahmen kommt der Polytechnischen Schule eine besondere Position zu. Sie ist die einzige Schulart auf der 9. Schulstufe (im 9. Schuljahr), deren prioritäre Kernaufgabe es ist, Jugendliche auf das „Leben“ und insbesondere auf das Berufsleben vorzubereiten. Sie verbindet Berufsorientierung mit Berufsvorbereitung, Berufsgrundbildung mit gezieltem Hinführen auf ein Berufsfeld, auf den Lehrberuf und den Lehrbetrieb. Mit dieser Zielsetzung sollen die Jugendlichen klare Vorstellungen über die künftige Berufsentscheidung erlangen. Fehlentscheidungen bei der Schul- oder Berufswahl sollten weitestgehend vermieden werden, was wiederum zu einer Verringerung von Schul- oder Lehrabbrüchen, von Schullaufbahnverlusten und Frustrationserlebnissen führt. Die PTS ist somit am Ende der Pflichtschulzeit eine wesentliche Brücke zur beruflichen Erstausbildung, in einem hohen Prozentsatz hin zur dualen Berufsausbildung, jedoch auch zur berufsbildenden mittleren und höheren Schule.“ (vgl. HÄRTEL, KÄMMERER, PTS-BÜ-Studie, 2009)

Die PTS ist eine Schule mit sehr heterogener Schüler/innenpopulation innerhalb eines breiten Leistungsspektrums. Integration und Förderung von Schülern/Schülerinnen mit Lerndefiziten aber oft mit großen handwerklich-praktischen Fähigkeiten und vielfach mit „Hausverstand“ sind Herausforderungen, die gerne angenommen werden. Schüler/innen, die schon auf der 9. Schulstufe eine „Lehre mit Matura“ anstreben, können auf diese Ausbildung hin gefördert und vorbereitet werden. Durch ein breitgefächertes Unterrichtsangebot werden alle Jugendlichen, die das annehmen möchten, praxis- und kompetenzorientiert auf ihren Wunschberuf vorbereitet.

Die vorberufliche Bildung ist Schwerpunkt und die Schüler/innen können nach einer Berufsorientierungsphase einen Fachbereich wählen. Laut PTS-Lehrplan „wird die Berufsgrundbildung in Form von Fachbereichen, die großen Berufsfeldern der Wirtschaft entsprechen, den Schüler/innen und Schülern als Bereiche von alternativen Pflichtgegenständen zur Wahl angeboten. In den Fachbereichen werden grundlegende Fähigkeiten, Fertigkeiten und Kenntnisse (Schlüsselqualifikationen) vermittelt. Durch betont handlungsorientiertes Lernen soll die Erschließung der individuellen Begabungen und die Lernmotivation gefördert werden ...“

Die Fachbereiche gliedern sich in

- » technische FB – Metall, Elektro, Bau, Holz und in
- » wirtschaftlich/sozial/kommunikative FB – Handel/Büro, Dienstleistungen, Tourismus

Schulautonome Fachbereiche werden an den Standorten immer häufiger angeboten. Regionale und arbeitsmarktorientierte, aber sehr stark auch interessens- und schüler/innenzentrierte Angebote werden von Schulen ausgearbeitet. Dazu zählen schwerpunktmäßig Projekte, Unterrichtsgegenstände und Fachbereiche in Informations- und Kommunikationstechnik, Mechatronik bis hin zu Wellness, Schönheitspflege und Gesundheit sowie in den immer aktueller werdenden Bereichen der Alten- und Krankenpflege.

Zur Verdeutlichung der Verantwortung und Erfolge der PTS im Bereich der vorberuflichen Bildung einige Fakten und Zahlen:

- » 19315 PTS-Schüler/innen (davon 7985 weibl.) in 258 Schulen und 940 Klassen¹
- » 19,7% PTS-Anteil an Schüler/innen auf der 9. Schulstufe (vgl. BMS 19,5%)¹
- » Etwa 80% der PTS-Absolventinnen und Absolventen haben am Ende eines Schuljahres eine sichere Lehrstelle bzw. gute Aussichten².
- » Fast 10% der Jugendlichen planen nach der PTS den Übertritt in eine BMHS².
- » Mehr als 86% jener Schüler/innen, die mit Abschluss der PTS einen Lehrplatz hatten (fix + gute Aussicht), haben einen Ausbildungsplatz in einem Beruf gefunden, der dem gewählten Fachbereich an der PTS und somit auch der vorbereitenden Berufsgrundbildung entspricht².

	2006	2008
Burgenland	85,99%	75,98%
Kärnten	89,49%	87,18%
Niederösterreich	85,98%	92,17%
Oberösterreich	89,88%	91,03%
Salzburg	89,94%	94,79%
Steiermark	91,97%	91,16%
Tirol	89,00%	85,62%
Vorarlberg	95,71%	86,25%
Wien	59,69%	56,66%
Österreich gesamt	88,76%	89,98%

PTS-Absolventen/Absolventinnen mit Zusage/Aussichten auf Lehrplatz und weiterführende Schule

„Die Polytechnische Schule erfüllt in hohem Ausmaß ihre Aufgabe, Jugendliche „auf das Berufsleben“ und „auf die Berufsentscheidung vorzubereiten“ – und mehr als das: 9 von 10 Absolventen/Absolventinnen der Polytechnischen Schule (PTS) sind zum Ende der 9. Schulstufes nicht nur qualifiziert für den nächsten Schritt, sie haben bereits einen konkreten Ausbildungsplatz für ihre nächste berufliche Entwicklungsphase gefunden.“²

ANMERKUNGEN:

- » 1 BMUKK, Zahlenpiegel 2010
- » 2 HÄRTEL, KÄMMERER, PTS-Berufsüberleitungsstudie 2009

Förderpreis 2011 Preisverleihung



Preisträger

Bld	Polytechnische Schule	Projekt	QB	Anmerkung
K	Spittal / Drau	Job Finding - Fit for Job	BOBV	
NÖ	Kirchberg am Wagram	Hausbauprojekt	BOBV	
ST	Leoben	PTS Schüler/innen - Facharbeiter von morgen	BOBV	
V	Dornbirn	eurobors - Europäische BO in der Schule	BOBV	
B	Oberwart	Die gläserne Schule - Lernen mit System	LL	
OÖ	Marchtrenk	Berufspraxis Life	LL	
OÖ	Freistadt	Gesundheit leben, Gesundheit Lernen	LL	
OÖ	Bad Goisern	Intensivierung der Fachbereiche	LL	
S	Salzburg	Mentoring - Projekt zur Leseförderung	LL	
ST	Leibnitz	GIS-Day, Bildung plus	LL	
ST	Köflach	Poly-Energierad	LL	
T	Wörgl	Lebenskunde leben	LL	SO
T	Kössen	Nachhaltigkeit für "Herz, Hirn und Hand"	LL	
ST	Deutschlandsberg	Demokratie in der Schule	LRKS	
NÖ	Mistelbach	PTS-Bindeglied zwischen Schule - Wirtschaft	ÖASW	
NÖ	Laa / Thaya	fit for job and life	ÖASW	
NÖ	Groß Gerungs	Standortbezogenes Gesamtprojekt	ÖASW	
OÖ	Aigen-Schlägl	Poly-Bank / Poly, Meine Bank	ÖASW	
T	Zell am Ziller	Holz verbindet	ÖASW	
T	Landeck	Wir setzen uns auseinander .. und zusammen	ÖASW	SO

ÖASW
LRKS
LL
BOBV
SO

Öffentlichkeitsarbeit und Schulentwicklung
Lebensraum Klasse und Schule
Lehren und Lernen
Berufsorientierung und Berufsvorbereitung
Sonderpreis

Foto: Sabine Prohaska
Gütesiegel: Michael E. Luxner

Motorisierter Unterricht für die PTS-Schüler

Das Kuratorium für Verkehrssicherheit, die AUVA und ihre Partner luden die Schüler der Polytechnischen Schule St. Veit zum Erlebnisworkshop „Sicher auf zwei Rädern“ ins ÖAMTC Fahr sicherheitszentrum ein.

Einen Fahr sicherheitstag der besonderen Art erlebten alle Führerscheineulenge der PTS St. Veit am 20. Juni im ÖAMTC Fahrtechnikzentrum. Die Teilnehmer erhielten von der Polizei, dem Roten Kreuz und dem Kuratorium für Verkehrssicherheit wichtige Information über Erste Hilfe, das richtige Verhalten im Straßenverkehr, sowie über Rechte und Pflichten als jugendliche Mopedlenker.

Diese theoretischen Infos wurden durch ein praktisches Fahrtraining ergänzt, das von allen Teilnehmern unfallfrei absolviert wurde.

Das lobte auch der ÖAMTC- Instruktor Markus Marcher: „ So diszipliniert und reibungslos habe ich das nicht erwartet, toll, wie alle Jugendlichen voll Begeisterung bei der Sache sind!“

Das KfV veranstaltete diesen Workshop in Zusammenarbeit mit der AUVA, der Polizei, dem Jugendrotkreuz und dem ÖAMTC, um den Teilnehmern mehr Sicherheit im Straßenverkehr zu vermitteln.



Herr Marcher (rechts) und Marco Pratljacic



Alle Partner präsentieren sich: ÖAMTC, Polizei, AUVA, KfV, PTS-Schülerinnen



Kerstin Bauer und Herr Marcher

Bericht und Fotos: PTS St. Veit

Vorarlbergs Polytechnischen Schulen kochten groß auf

LR Stemer: Tolle Leistungen beim Landeswettbewerb Tourismus

Rankweil (VLK) – Der Landeswettbewerb für den Fachbereich Tourismus der Polytechnischen Schulen wurde heute, Mittwoch, an der HLW Rankweil ausgetragen. Der Sieg ging an das Team der PTS Bregenz. „Die tollen Leistungen in Küche und Service lassen auf viele gute Nachwuchstalente hoffen“, übermittelte Schullandesrat Siegi Stemer seine Glückwünsche.

Insgesamt 18 Schülerinnen und Schüler aus vier Polytechnischen Schulen Vorarlbergs stellten beim Wettbewerb ihr Können in Küchenführung und Service unter Beweis. Das perfekte Umfeld stellte die HLW Rankweil zur Verfügung. Die Veranstaltung bot in dieser Hinsicht auch die Möglichkeit zur Vernetzung der beiden Schultypen.

Den Teamwettbewerb konnten Matthias Vodenac, Benjamin Wiesner und Ricarda Geißler von der PTS Bregenz für sich entscheiden. Den zweiten Platz belegte das Poly Außermontafon. Diese beiden Schulteams werden Vorarlberg am 21./22. Juni beim Bundeswettbewerb aller österreichischen Polytechnischen Schulen in Absam in Tirol vertreten.



Quelle: Presseaussendung des Landes Vorarlberg (Vorarlberger Landeskörrespondenz)

12. OÖ LANDESSCHÜLERWETTBEWERB für PTS Fachbereich Dienstleistungen 30. Mai 2011

Im WIFI Linz wurde am 30. Mai 2011 von 9.00 bis 15.00 Uhr der 12. Landesbewerb PTS für den Fachbereich DL von LL Dipl.-Päd. Melanie-Chris Eisenrauch durchgeführt. Der Landesbewerb fand in Zusammenarbeit mit der Wirtschaftskammer/Sektion Dienstleistungen, Gewerbe und Handwerk, Geschäftsstelle 4, OÖ statt.

Der OÖ Landesschülerwettbewerb PTS, Fachbereich Dienstleistungen, ist ein Teambewerb (3 Schülerinnen) und die Beurteilung erfolgt in drei Phasen:

In der **1. Phase** beantworteten die Schülerinnen im Zuge der schriftlichen Fachprüfung sechs Fragen aus dem bekannten Fragenkatalog über die Farben- und Gestaltungslehre.

In der **2. Phase** gestalteten die Schülerinnen ein „Schaufenster eines Reisebüros unter dem Titel Europa [Europäisches Land oder Europäische Stadt]“ unter Verwendung von verschiedenen Materialien (Drahtgitter, Bambus- und/oder Rundstäbe, Dekosand, Bänder, farbige Stoffe und Stoffmalerei, ein Accessoire war frei wählbar). Die Themenstellung war bekannt.

Die **3. Phase** war die Präsentation des Schaufensters in Form eines Werbegesprächs: „Einen werbewirksamen Slogan entwerfen und erklären, warum eure Reise die BESTE ist!“

Die Schaufenster und die verbale Präsentation wurden von Fr. FI i.R. Katharina Ortner (LSR) und Fr. Prof. Mag. Susanne Hennerbichler (Privat. PH OÖ) in gemeinsamer Absprache beurteilt. Die schriftliche Fachprüfung wurde von LL Dipl.-Päd. Melanie-Chris Eisenrauch beurteilt.

Die Siegerehrung für die 1. bis 3. Ränge aller Landesbewerbe fanden am 20. Juni 2011 im Linzer Landhaus von 10.00 - 11.30 Uhr statt. Die Urkunden sowie die Pokale wurden von Landesschulratspräsident Hr. Fritz Enzenhofer stellvertretend für den Landeshauptmann überreicht. Zum anschließenden Buffet für Preisträgerinnen und Preisträger, Betreuungslehrerinnen und Betreuungslehrer, Wettbewerbsleiterinnen und Wettbewerbsleiter wurde herzlich eingeladen.



Jury: Fr. FI i.R. Katharina Ortner [li] und Fr. Prof. Mag. Susanne Hennerbichler



2. PTS Bad Leonfelden, (FI. Elfriede Draxler), Pachinger Barbara, Rehberger Caroline, Schaubmair Marlene



3. PTS Perg > Team 2, (FI. Gabriele Neumüller), Auer Vanessa, Memisoska Halide, Pleimer Bettina



1. PTS Enns, (FI. Doris Leitner) Cabeia Mirei, Karasalihovic Amra, Voronka Orysya



- 4. PTS Gallneukirchen, (FI. Veronika Ecker), Gattringer Tamara, Ligtenberg Nicole, Schatz Stefanie
- 4. PTS Perg Team 1, (FI. Gisela Kreimer), Miksova Ivana, Peböck, Karin, Schützeneder Martina
- 4. PTS Unterweißenbach, (FI. Martina Bangerl), Mayerhofer Stefanie, Rockenschaub Sophie, Zeitlhofer Julia

In OBERÖSTERREICH (als einziges Bundesland) finden seit 2000 jedes Jahr Landesschülerwettbewerbe in den Fachbereichen Dienstleistungen und Tourismus statt.

- 1. RANG Polytechnische Schule Enns
- 2. RANG Polytechnische Schule Bad Leonfelden
- 3. RANG Polytechnische Schule Perg, Gruppe 2

Dipl.-Päd. Melanie-Chris Eisenrauch
(Landesleiterin für PTS OÖ, Fachbereich Dienstleistungen)

„Ich fühl' mich sicher auf meinen 2 Rädern“

**Workshop für Mopedfahrer der PTS
Bischofshofen**

Im Schuljahr 2010/2011 besuchten 30 Schüler/innen Verkehrserziehung, absolvierten die vorgeschriebenen Fahrstunden bei der Fahrschule Zaunschirm und legten im Anschluss die begehrte Mopedprüfung ab. Die jungen Lenker optimal für den Straßenverkehr fit zu machen - oberstes Gebot für Verkehrserziehungsreferentin Maria Kronberger, und so stand der Teilnahme am vom St.Johanner PTS Lehrer Walter Sulzberger hervorragend vorgeplanten Verkehrssicherheitstag nichts mehr im Wege.



Die gezielten Sicherheitsübungen mit den Mopeds, wertvolle Vorträge und

angeregte Diskussionen sollten das Fahrverhalten der jungen Lenker entscheidend verbessern.

Maria Kronberger von der Polytechnischen Schule Bischofshofen bedankt sich bei der Fahrschule Zaunschirm für das praktische Fahrsicherheitstraining und die schon jahrelange gute Zusammenarbeit; beim Kuratorium für Verkehrssicherheit für die wertvolle Möglichkeit, das praktische Fahrverhalten am Moped Simulator zu erproben; bei den beiden Polizisten, die Rede und Antwort standen was die rechtlichen Fragen (vor allem in bezug auf Auffrisieren..) betraf; beim jungen Unfalllenker Mario, der extra aus Graz angereist war um seinen schweren selbst verursachten Verkehrsunfall zu schildern mit all seinen gesundheitlichen, rechtlichen, wirtschaftlichen und sozialen Konsequenzen

(... „seids gscheiter als ich - es zahlt sich nicht aus ...“)

und bei den Schülerinnen und Schülern mit seiner Geschichte tiefe Betroffenheit auslöste; bei Walter Sulzberger von der PTS St.Johann für die ausgezeichnete Vorarbeit und der Möglichkeit zur Teilnahme an diesem tollen Workshop, mit dem gemeinsamen Ziel, den jungen Lenkern bewusst zu machen:

„Mopedfahren ist schön und soll Freude machen, aber denks dran - es wartet immer jemand, dass ihr gesund wieder heimkommt!“

Maria Kronberger, PTS Bischofshofen

Beitrittserklärung			POLYaktiv Partner der Jugend
Ich,
Titel	Vorname,	Familienname,	Schule/Firma
wohnhafte in:
PLZ,	Ort,	Straße + Hausnummer, (+ Bundesland)	bitte Mail-Adresse
trete mit heutigem Datum POLYaktiv - dem Verein zur Förderung der Polytechnischen Schulen bei und erkläre mich bereit, den durch die Hauptversammlung festgelegten Mitgliedsbeitrag in der Höhe von € 15, -- pro Schuljahr (zahlbar bis Ende September) bis auf Widerruf zu begleichen.			
Geworben wurde ich von:			
.....		
Ort, Datum, Bundesland			Unterschrift

Berichte und Fotos von Bundeswettbewerben sind auf der Homepage unseres Vereines nachzulesen:
http://www.polyaktiv.at/_sites/bundeswettbewerbe_ausschreibung_berichte.html

Schüler helfen Schülern **volkshilfe.**

Schülerinnen und Schüler der Polytechnischen Schule Perg spenden für Opfer der Naturkatastrophe in Japan

Das verheerende Erdbeben und der davon ausgelöste Tsunami, die im März 2011 weite Teile Japans verwüsteten, lösten weltweit Betroffenheit aus – so auch bei den Schülerinnen und Schülern der Polytechnischen Schule Perg. Durch den Verkauf selbst gebastelter Origami-Kraniche sammelten sie Spenden für die von der Katastrophe betroffenen Kinder und Jugendlichen. Der Gesamterlös in Höhe von € 232 wurde am 7. Juni 2011 an die Volkshilfe übergeben.

Der Wunsch zu helfen und Solidarität mit den Opfern der Naturkatastrophe in Japan zu zeigen, veranlasste Ludmilla Lumesberger, Sozialmanagerin an der Polytechnischen Schule Perg, dazu, helfend tätig zu werden. Mit Unterstützung der Schul- und Klassensprecher und den SchülerInnen der Polytechnischen Schule Perg wurde die Initiative „Schüler helfen Schülern“ ins Leben gerufen.

Origami als Zeichen

Als symbolische Geste falteten die Schülerinnen und Schüler in der japanischen Papierfaltkunst Origami Kraniche, welche anschließend im Familienkreis verkauft wurden. Unter dem Motto „Schüler helfen Schülern“ sollten die so erzielten Erlöse den von der Katastrophe betroffenen japanischen Kindern und Jugendlichen zugute kommen. Gelebt wurde dieses Motto auch in der Zusammenarbeit der Schülerinnen und Schüler: So brachten sich die Jugendlichen gegenseitig die Faltkunst bei und unterstützten einander beim Falten.

Am 7. Juni 2011 wurde der Gesamtbetrag in Höhe von € 232 an die Geschäftsführerin der Volkshilfe Perg, Frau Christina Kastner, zur Weiterleitung an die Volkshilfe Japanhilfe übergeben. Der Erlös kommt dort den von der Katastrophe betroffenen Kindern und Jugendlichen zugute. Christina Kastner bedankt sich für das große Engagement: „Die Schülerinnen und Schüler zeigen damit eine große Solidarität für Menschen, denen es nicht so gut geht.“

Die Volkshilfe–Katastrophenhilfe für Japan

Die Volkshilfe leistet in Japan in Zusammenarbeit mit ihrer Partnerorganisation vor Ort Hilfe. Für die Betroffenen wurde ein gratis Satellitentelefondienst eingerichtet, Hilfsgüter wie Nahrung, Wasser, Kleidung, Decken, Matratzen und Hygieneprodukte werden verteilt und sanitäre Anlagen sowie temporäre Wohneinheiten für die Opfer errichtet. Da besonders Kinder unter der Katastrophe leiden, wurde für sie ein Betreuungsprogramm zur Ablenkung und besseren Bewältigung der traumatischen Ereignisse entwickelt. Zusätzlich erhalten Lehrerinnen und Lehrer spezielle Trainings, um den Kindern in dieser Ausnahmesituation besser zur Seite stehen zu können.



von links: Christina Kastner, Karin Peböck, Daniel Peneder, Jasmin Fichtinger, Martina Schützeneder, OSR Direktor Lothar Grubich, Ludmilla Lumesberger

Die Menschen in Japan brauchen nach wie vor Hilfe und weltweite Solidarität. Die rasche Umsetzung weiterer Hilfsprojekte zur Versorgung von Familien und Betreuung der Kinder steht im Vordergrund. Wir dürfen daher nicht ruhen.

Volkshilfe-Spendenkonto:

Kontonummer PSK 1.740.400; BLZ 60000; Kennwort „Japan“
Ihre Spende ist steuerlich absetzbar.
Spenden-SMS an 0676 800 76 76; Text: Japan + Spendenbetrag
(Bsp.: Japan 50)

Info/Kontakt

Christina Kastner
Geschäftsführerin Volkshilfe Perg
Heimstätteweg 2, 4311 Schwertberg
Telefon: 07262 627 70 12
Handy: 0676 84 50 66 301
christina.kastner@volkshilfe-ooe.at
www.volkshilfe-ooe.at/perg

Landesfachbereichsleiter/innen-Tagung

24.-26.05.2011 St. Johann im Pongau

Nach einer mehrjährigen Pause trafen sich auf Einladung des BMUKK die von den LSR nominierten Landesfachbereichsleiterinnen und Landesfachbereichsleiter aus allen Fachbereichen der Polytechnischen Schulen Österreichs zu einer 3-tägigen Tagung in St. Johann im Pongau.

Viele bekannte Gesichter, aber auch Neuzugänge konnten begrüßt werden.

Zunächst wurden wieder Bundesfachbereichsleiter/innen aktiviert bzw. neu installiert, die den weiteren Verlauf der Tagung in Workshops steuerten. Es wurden in den einzelnen Fachbereichen der Ist-Stand erhoben, ein Aufgabenprofil für Bundes- bzw. Landesfachbereichsleiter/innen erstellt sowie Wünsche und Forde-

rungen schriftlich festgehalten.

Die Bekanntgabe des Erarbeiteten sowie Ausblicke für die Zukunft erfolgte am letzten Tag vor allen Teilnehmer/innen.

„Durch diese Veranstaltung wurde ein Netzwerk aufgebaut, das pädagogische, fachliche und organisatorische Kompetenzzentren einrichtet, die eine völlige Neuheit im österreichischen Schulsystem darstellen.“

Wahl der Bundesfachbereichsleiter - Bestellung auf 3 Jahre



**Fachbereichsleiterin
Dienstleistungen**
Dipl.-Päd. Melanie Eisenrauch
PTS Linz Stadt 1,
Oberösterreich



**Fachbereichsleiterin
Handel / Büro**
Dir. OSR Dagmar Hutterer
PTS St. Pölten,
Niederösterreich



**Fachbereichsleiter
Technik**
Dir. OSR Hannes Pierzinger
PTS Wörgl,
Tirol



**Fachbereichsleiter
Tourismus**
Dipl.-Päd. Alexander Karl
PTS Hallein
Salzburg

Fachbereiche Technik:



BAU
Gottfried Schneider
PTS Wörgl



ELEKTRO
Ing. Werner Kupfer
PTS Unterweißenbach



HOLZ
Peter Haupt
PTS Mayrhofer



METALL
Georg Geisbauer
PTS Traun

- ▶ Vergabe der Bundeswettbewerbe in Absprache mit **POLYaktiv** und Landesfachbereichsleiter/innen
- ▶ Zusammenarbeit mit BS, WK, Innungen und Sponsoren, PH und LSR
- ▶ Pflege der österreichweiten Vernetzung

Aufgabenprofil Bundesfachbereichsleiter/in

- ▶ Aufbau der bundesweiten Vernetzung aller Landesfachbereichsleiter/innen
- ▶ Koordination und Unterstützung der Landesfachbereichsleiter/innen
- ▶ Organisation eines jährlichen Treffens der Landesfachbereichsleiter/innen im Rahmen einer zweitägigen Fortbildungsveranstaltung
- ▶ Aus- und Weiterbildung, sowie Fortbildung: Übersicht der bundesweiten Veranstaltungen und der landesweiten Fortbildungen auf pts-schule.at, bm:ukk und **POLYaktiv**
- ▶ Weiterentwicklung und Qualitätssicherung der Landesbewerbe mit Landesfachbereichsleiter/innen – „Werkstück-Pool“ bzw. „Aufgaben-Pool“
- ▶ Koordination der Themenbereiche der Landeswettbewerbe in Hinblick auf die Bundeswettbewerbe

Aufgabenprofil Landesfachbereichsleiter/in

- ▶ Aufbau der landesweiten Vernetzung aller Fachbereichsleiter/innen
- ▶ Koordination und Unterstützung der Fachbereichsleiter/innen
- ▶ Organisation eines jährlichen Treffens der Fachbereichsleiter/innen im Rahmen einer eintägigen Fortbildungsveranstaltung
- ▶ Erhebung der Fortbildungswünsche
- ▶ Übersicht aller Fortbildungsveranstaltungen an Bundesfachbereichsleiter/in
- ▶ Organisation und Durchführung der Landesbewerbe
- ▶ Werkstück- bzw. Aufgabenkoordination für die Landesbewerbe in Zusammenarbeit mit Bundesfachbereichsleiter/in
- ▶ Zusammenarbeit mit BS, WS, Innungen und Sponsoren, PH und LSR
- ▶ Pflege der landesweiten Vernetzung

Landesfachbereichsleitung im Bereich **TECHNIK**:

Fachbereich **BAU**

Bgld.	Dir. Johannes Derkits	PTS Güssing
Ktn.	Hans Schlitzer	PTS Feldkirchen
Ktn.	Dir. Franz Pichler	PTS Althofen
NÖ	Roland Wernhart	PTS Zwettl
OÖ	Dir. Klemens Landl	PTS Bad Leonfelden
Sbg.	Michael Hansenuer	PTS Zell/See
Sbg.	Dir. Hans Nussbaumer	PTS Mittersill
Stmk.	Johann Buchinger	PTS Deutschlandsberg
T	Gottfried Schneider	PTS Wörgl
Vbg.	Dir. Gerd Sauerwein	PTS Feldkirch

Fachbereich **ELEKTRO**

Bgld.	Markus Pöttschacher	PTS Mattersburg
Ktn.	Boris Koller	PTS Althofen
NÖ	Norbert Lamprecht	PTS Horn
OÖ	Ing. Werner Kupfer	PTS Unterweißenbach
Sbg.	Gerhard Berger	PTS Mittersill
Stmk.	Dir. Hans Wallner	PTS Wildon
T	SR Reinhold Haas	PTS Wörgl
Vbg.	Dir. Manfred Sonderegger	PTS Bludenz
W	SR Josef Stiegler	PTS Wien 3

Fachbereich **HOLZ**

Bgld.	Dir. Johannes Derkits	PTS Güssing
Ktn.	Hans Schlitzer	PTS Feldkirchen
Ktn.	Dir. Franz Pichler	PTS Althofen
NÖ	Josef Kromoser	PTS Amstetten
OÖ	Dir. Klemens Landl	PTS Bad Leonfelden
Sbg.	Michael Hansenuer	PTS Zell/See
Sbg.	Dir. Hans Nussbaumer	PTS Mittersill
Stmk.	Markus Lindmayr	PTS Kirchbach
T	Peter Haupt	PTS Mayrhofen
Vbg.	Mag. Alexander Karu	PTS Dornbirn

Fachbereich **METALL**

Bgld.	Dir. Hermann Höld	PTS Eisenstadt
Ktn.	Hartmut Rainer	PTS Völkermarkt
NÖ	Karl Schmutz	PTS Amstetten
OÖ	Georg Geisbauer	PTS Traun
Sbg.	Ing. Lorenz Winkler	PTS Salzburg
Stmk.	Manfred Ofner	PTS Kapfenberg
T	Dir. Hannes Pierzinger	PTS Wörgl
Vbg.	Adalbert Schachinger	PTS Bludenz
W	Sabine Prohaska	PTS Wien 22

Landesfachbereichsleitung im Bereich **HANDEL / BÜRO**

Bgld.	Emma Trummer	PTS Eisenstadt
Ktn.	Barbara Novak	PTS Althofen
NÖ	OSR Dagmar Hutterer	PTS St. Pölten
OÖ	Isolde Strauß	PTS Mattighofen
Sbg.	Margit Sulzer	PTS Hallein
Stmk.	Waltraud Tripkovits	PTS Graz
T	Mag. (FH) Brigitte Steiner	PTS Axams
Vbg.	Franz Romagna	PTS Dornbirn
W	Christine Winter	PTS Wien 15

Landesfachbereichsleitung im Bereich **DIENSTLEISTUNG**

Bgld.	Dir. Rene Radostics	PTS Oberpullendorf
Ktn.	Dagmar Mitzich	PTS Wolfsberg
NÖ	Dir. Friederike Pennauer	PTS Bruck/Leitha
OÖ	Melanie Eisenrauch	PTS Linz Stadt 1
Sbg.	Alexander Karl	PTS Hallein
Stmk.	Herta Grasser	PTS Bad Waltersberg
T	Dir. Theresia Haueis	PTS Landeck
Vbg.	Jasmine Grabherr	PTS Bregenz
W	Eva-Maria Koss-Thosold	PTS Wien 3

Landesfachbereichsleitung im Bereich **TOURISMUS**

Bgld.	Ulrike Tomschitz	PTS Eisenstadt
Ktn.	Susanne Romauch	PTS Villach
NÖ	Karin Samac	PTS Krems
OÖ	Gertrud Hauder	PTS Linz Stadt 1
Sbg.	Daniela Schlager	PTS Bad Gastein
T	Hanna Thaler	PTS Ötztal
Vbg.	Jasmine Grabherr	PTS Bregenz
W	Christa Gelber-Wischetzky	PTS Wien 20

Die Leitung für die Steiermark wird noch bekannt gegeben.

Die Angaben erheben keinen Anspruch auf Richtigkeit und Vollständigkeit. Änderungen sind jederzeit möglich.



POLYTECHNISCHE SCHULE



Foto: PTS Himberg

Generationen Hand in Hand

Die Dienstleistungsklasse der PTS Himberg schloss sich nun mit Unterstützung der Lehrerin Nicole Schön dem BIPA Schulwettbewerb an und reichte das Projekt „Generationen Hand in Hand“ in der Kategorie Seniorinnen und Senioren ein.

Seit Jahren besucht die Dienstleistungsklasse der Schule regelmäßig das Landespflegeheim in Himberg. Alt trifft Jung – man tauscht sich aus, man geht gemeinsam in die Natur, man dekoriert zusammen die Räumlichkeiten. Zu Ostern und Weihnachten werden von den Schülern Geschenke hergestellt und den Heiminsassinnen und Heiminsassen überreicht. Die Bewohnerinnen und Bewohnern des Pflegeheimes und freiwillige Mitarbeiter werden auch zu einer Führung durch die Schule und einer Grillfeier eingeladen.

Für das Projekt wurden all diese Aktivitäten genau beschrieben und schließlich eingereicht. Nach der redaktionellen Überprüfung des unabhängigen BIPA Schulprojektteams, wurde das Projekt auf www.bipaschulprojekt.at zum Voting auf der Website und Facebook freigegeben. Erfreulicher Weise konnte die Projektgruppe genügend Stimmen sammeln und bekommt nun die bei der Projekteinreichung angegebenen Fördermittel zur Umsetzung ihres Projekts.

Internet hält Einzug ins Landespflegeheim

Nun steht etwas ganz Neues am Programm. Mit Hilfe der finanziellen Mittel vom BIPA Schulprojekt können jetzt drei Notebooks erworben werden. Die Schülerinnen und Schüler der PTS Klasse werden die Betreuungsstation besuchen und den Heiminsassinnen und Heiminsassen den einfachen Umgang mit dem PC und dem Internet zu zeigen. Die Freude der Schülerinnen und Schüler ist groß und jeder darf gespannt sein, wie begeistert die Bewohnerinnen und Bewohnern des Landespflegeheimes sein werden!

PTS Himberg -IMST-Award-Sieger 2011

Das Schuljahr 2010/2011 stand für den Technikbereich der PTS Himberg ganz unter dem Thema Pneumatik und „(Druck-)Luft als Arbeitsmedium“. Schülerinnen und Schüler und Lehrerinnen und Lehrer beteiligten sich an einem schulübergreifenden „generation innovation“-Projekt, das im Raum Schwechat lief.

In dem naturwissenschaftlichen Projekt „Schwechat – Luft hören und spüren“, einer großangelegten Initiative für Schülerinnen und Schüler-Praktika in der Forschungsbranche, setzte sich das Poly Himberg ein ganz hohes Ziel - und zwar den Selbstbau einer pneumatischen Fertigungsanlage.

In einem schulinternen Ideenwettbewerb setzte sich dabei die Idee einer „Ostereier-Bemalmaschine“ durch.

Unter der Anleitung ihrer Lehrer Ludwig Grossmann, Jürgen Krenmair und SR Otto Wittner wurden Arbeitsteams gebildet und in fächer- und fachgruppenübergreifenden Seminaren die Fertigungsanlage gebaut. Die Schülerinnen und Schüler waren letztendlich sehr stolz, als bei der Präsentation im Multiversum Schwechat die Anlage funktionierte, und die ersten gefärbten Eier „vom Band“ liefen.

Im Juni reichte SR Otto Wittner dieses Projekt - als eines von heuer insgesamt 89 Projekten - zum IMST-Award ein. Nach Begutachtung und Bewertung als herausragendes, innovatives

PTS Himberg unter den Gewinnern des BIPA Schulprojektes

Zum 30. Jubiläum beschloss BIPA, 500.000 € für die Umsetzung gemeinnütziger Projekte zur Verfügung zu stellen. Schüler und Schülerinnen der 9. bis 13. Schulstufe sollten die Möglichkeit bekommen Menschen in den Kategorien Kinder, Jugendliche, Familien, Seniorinnen und Senioren zu helfen. Der Wettbewerb wurde im Herbst 2010 gestartet und verschiedenste Schulen bewarben sich – darunter auch die PTS Himberg.



Foto: Erwin Scheriau

von l.n.r.: Sektionschef Kurt Nekula (bm:ukk), Jürgen Krenmair, SR Otto Wittner und Ludwig Grossmann (PTS Himberg, Projektverantwortliche), Prof. Dr. Konrad Krainer (Projektleiter IMST), Univ.Prof. i.R. Dr. Peter Posch (Vorsitzender der IMST-Award-Jury)

Unterrichts- und Schulprojekt für Naturwissenschaft und Technik prämierte die Jury das Poly-Projekt mit dem IMST-Award 2011 in der Kategorie 9.-13. Schulstufe.

Besonders gelobt wurde der schrittweise Kompetenzaufbau der Schülerinnen und Schüler zum selbstständigen Arbeiten.

Die feierliche Verleihung fand am 27. September 2011 im Festsaal der Uni Graz statt.

Berichte: PTS Himberg

PTS Himberg / Fachbereich Büro Logistik belegt 2. Platz beim Bildungspreis Niederösterreich

Der NÖ Bildungspreis für herausragende Leistungen und besonderes Engagement wurde heuer zum zweiten Mal vergeben. Frau Juliane Maurer reichte in der Kategorie „Vorbereitung für die Berufslaufbahn“ ihren Fachbereich Büro/Logistik ein und erreichte den 2. Platz. Bundesministerin Dr. Schmied, sowie andere Persönlichkeiten gratulierten bei einer Gala in Stockerau.

Bericht und Foto: PTS Himberg



PTS Himberg: Kooperationen mit der Wirtschaft:

**Zusammenarbeit mit
OMV: Fachbereich
Chemieverfahrenstechnik**

Für technisch begabte und interessierte Mädchen und Burschen bietet die PTS Himberg in Kooperation mit der OMV den Fachbereich „Chemieverfahrenstechnik“ an. In diesem Fachbereich haben die Jugendlichen die einmalige Chance, das Berufsbild des Chemieverfahrenstechnikers kennenzulernen. Die Schüler fahren dazu einen ganzen Tag pro Woche in die Werkschule der OMV.

**Zusammenarbeit Dachser,
XXXLutz: Fachbereich
Büro/Logistik**

Auch für kaufmännisch begabte junge Leute bietet die PTS Himberg einen einzigartigen Fachbereich an: „Büro/Logistik“ Hier wird auf Lehrberufe in der Logistikbranche vorbereitet. Die PTS Himberg arbeitet in diesem Fachbereich mit zwei renommierten Firmen aus der Umgebung zusammen: Firma Dachser Himberg und XXXLutz Zentrallager Leopoldsdorf. Im Zuge ihrer Ausbildung im Fachbereich

Büro/Logistik statten PTS Schüler beiden Unternehmen regelmäßige Besuche ab. Im Stationenbetrieb lernen die jungen vor Ort mehrere Abteilungen und typische Tätigkeiten kennen.

Die Kooperationen der PTS Himberg bieten auf der einen Seite den Schülern die Chance eine innovative Branche und moderne Unternehmen kennen zu lernen, andererseits haben auch die Firmen die Möglichkeit zukünftige Mitarbeiter zu akquirieren.



Jan Hütter mit einer Mitarbeiterin bei XXXLutz in Leopoldsdorf



Bericht und Foto: PTS Himberg

Tag der Betriebe an der PTS Zwettl



Am Freitag, den 9. September, nutzten über 30 Betriebe im Rahmen des alljährlich stattfindenden Betriebetages an der PTS Zwettl die Gelegenheit, ihr Unternehmen den Schülerinnen und Schülern vorzustellen. BSI Alfred Gründstäudl verwies in seiner Eröffnungsrede auf die Bedeutung der PTS für die Wirtschaft und lobte die gute Zusammenarbeit zwischen Schule und Betrieben.

Herr Mag. Mario Müller-Kaas, Bezirksstellenleiter der WKO in Zwettl, verwies auf den Facharbeitermangel und erklärte, dass der Lehrabschluss die Basis für gut bezahlte Zukunftsjobs ist. Außerdem ist die Lehre keine Einbahn, sondern es stehen alle Wege offen – Meisterprüfung, Lehre mit Matura usw.

Ziel des Betriebetages ist es, Einblicke in die einzelnen Fachbereiche zu bieten und im Einzelgespräch erste Kontakte zu knüpfen und Erwartungen sowie Voraussetzungen an zukünftige Lehrlinge abzuklären. Dabei konnten auftauchende Frage bezüglich, Berufsbild, Lehrzeit, Berufsschule sowie Lehrlingsentschädigung mit den Lehrern vor Ort besprochen werden.

Die Leiterin Eva-Maria Rester, der PTS Zwettl, bedankt sich nochmals sehr herzlich bei den Betrieben für die zahlreiche Teilnahme.

Bericht und Foto:
Stefan Prinz, PTS Zwettl

Fünf auf einen Streich

Sensationeller Erfolg der PTS St. Pölten beim Plakatwettbewerb der EPAMEDIA

10 Schülerinnen und Schüler der Fachbereiche Handel/Büro und Schönheit und Kreativität schafften es mit ihren 5 in Partnerarbeit entstandenen Plakaten zum Thema „Ich im Netz“ unter die 10 Besten im Land Niederösterreich.

Das Thema „Ich im Netz“ weist auf die möglichen Vor- und Nachteile sowie Gefahren für unsere „vernetzte“ Jugend im World Wide Web hin. Die Siegerehrung fand am 27.6.2011 im ORF Landesstudio NÖ statt.

Der sensationelle Gesamterfolg der PTS St. Pölten zeigt in eindrucksvoller Weise, welche kreativen Talente in den 15jährigen Schülerinnen und Schüler stecken.



Bericht und Foto: PTS St. Pölten

Fokus Lehrbetriebe - Schüler der PTS St. Pölten besuchen Haubiversum



Im Rahmen der Exkursionswoche besuchten die Schüler/innen der Polytechnischen Schule St. Pölten verschiedenste Betriebe, um einen Einblick in die Arbeitswelt zu erlangen. Eines der vielen Ziele war das Haubiversum in Petzenkirchen.

Nach einem ausführlichen Rundgang durch Haubi's Bäckereilandschaften, einer Brot- und Mehlspeisenverkostungen, sowie eigenen Backversuchen wurden die SchülerInnen ausführlich über die Lehrberufe eines Konditors bzw. Bäckers informiert.

v.l.n.r. Denise Luger, Michelle Haberl, Stephanie Schaff

Bericht und Foto: PTS St. Pölten

Erste Hilfe Kurs an der PTS Himberg



Gusterer Vanessa (liegend) wird von Liesbauer Eva (stehend) gerettet

Montag Morgen an der PTS Himberg: Decken am Gang. Schülerinnen und Schüler mit Warnwesten. Vermeintliche Verletzte werden erstversorgt. Notfall in der Schule? Mitnichten! Hier wird fleißig geübt!

Auch heuer bietet die PTS Himberg ihren Schülerinnen und Schülern einen 16-stündigen Erste-Hilfe-Kurs an. 4 Lehrer/innen der Schule sind ausgebildete Lehrbeauftragte für Erste Hilfe und führen diesen Kurs durch.

Es wird dabei sehr viel Wert auf offene Lernformen und Praxis gelegt. Die geschulte Theorie wird von den Schülerinnen und Schülern in praktischen Übungen erprobt. Es werden Materialien wie Pannendreieck, Warnweste, Helme, Herzdruckmassagenpuppe, Defibrillator, usw. mitgebracht. Heikle Situationen werden größtenteils nachgestellt.

„Selbst das Retten aus einem Fahrzeug müssen die jungen Leute durchführen!“ erzählt die Lehrerin Caroline Mayerhofer und macht darauf aufmerksam, dass hierfür extra ein Auto vor die Schule geparkt wird, um den bekannten Rautekgriff zu üben.

Für die Schülerinnen und Schüler der PTS Himberg stellt dieser Kurs eine interessante Abwechslung dar. Um den Kurs abzuschließen, muss jeder der teilnehmenden Schülerinnen und Schüler noch einen Test und eine Praxisübung durchführen. Für jeden erfolgreichen „Ersthelfer“ gibt es natürlich einen allgemein gültigen Erste Hilfe Ausweis.

Bericht und Foto: PTS Himberg

Gesundheitsprojekt: PTS Villach goes the healthy way

Bereits im letzten Schuljahr wurde mit dem Projekt in Kooperation mit der Kärntner Gebietskrankenkasse begonnen. Dabei wurden folgende Ziele vereinbart:

- am Ende des Schuljahres sollen die Schüler/innen wissen, was gesunde Ernährung ist.
- die Gestaltung der Schule als gesundheitsförderliche Lebensumwelt unter Einbeziehung aller im schulischen Alltag beteiligten Personen.
- die Förderung persönlicher Kompetenzen und Leistungspotenziale der SchülerInnen in Hinblick auf gesundheitsbewusstes, eigenverantwortliches Wissen und Handeln

Am Projekt nahmen alle 7 Klassen unserer Schule teil. Begleitet wurden sie von 15 Lehrer/innen. Die Stärkung des Selbstbewusstseins, die Verbesserung der sozialen Kompetenz, sowie die Stärkung der persönlichen Problemlösungskompetenz aller SchülerInnen sind Schwerpunkte des Projektes in den zwei Projektjahren.

Weiters soll mit den Schüler/innen das Thema Abhängigkeit (Rauchen, Alkohol, Problemkreis – Handy) bearbeitet werden. Zum Themenkreis Ernährung erfahren die Schüler/innen die Grundlagen einer gesunden Ernährung und Zahngesundheit. Das Kennenlernen verschiedener Bewegungs-Angebote und der Zusammenhang von Gesundheit und Bewegung stellen einen weiteren Schwerpunkt des Projektes dar.

Der Themenschwerpunkt ist die Steigerung von Sozialkompetenzen. Dadurch wird ein angenehmes Schulklima geschaffen. Das Ernährungsbewusstsein soll ausgeprägter wahrgenommen werden. Die Schüler/innen entwickeln mehr „Achtsamkeit gegenüber der eigenen Person“, was sich im Bewusstsein gegenüber dem Rauchen und der Zahngesundheit zeigen soll.

Unsere Schüler/innen sind vor allem im sozial-emotionalen Bereich sehr belastet. Durch eine Steigerung der physischen, psychischen und sozialen Bedingungen soll eine Gesundheitsförderung unserer Heranwachsenden erreicht werden. Dies soll zu einem Wohlfühlklima im schulischen Alltag beitragen. Die Nachhaltigkeit des Projektes wird aber auch später im gesellschaftlichen Kontext zum Tragen kommen, wo auch immer diese jungen Menschen stehen werden.

Umsetzung:

Die Salutogenese (Gesundheitsentwicklung) mit ihrem ganzheitlichen Ansatz um „Herz, Kopf und Hand“ findet auch im laufenden Schuljahr ihre Weiterführung.

(Die nachfolgenden Aktivitäten finden auch in diesem Schuljahr statt:)

- Gesunde Jause von jeder Fachgruppe – einmal pro Woche
- Workshops zum Thema Gewaltprävention
- Gesundheitstag als Abschlussfeier am Ende des Schuljahres
- Gestaltung eines Kochbuchs

Netzwerk zu außerschulischen Institutionen und Einbindung ihrer Fachkräfte:

- GKK
- Frauenberatungszentrum
- Aidshilfe Kärnten
- Streetworker Schuldnerberatung
- Exekutive
- Suchtpräventionsstelle
- Universität- Klagenfurt
- Bewegung und Sportmedizin

Um den Punkt der Nachhaltigkeit absolut zu erreichen, müssen wir auch externe Fachkräfte an unsere Schule bringen. Wir werden daher Workshops zu folgenden Themen durchführen:



Landesrätin Dr. Beate Prettner mit Dir. Johaim bei der Überreichung eines Fotos der Fotogruppe der PTS Villach unter der Leitung von Siegfried Ortner



Buffet beim Gesundheitstag

Gesunde „Burger“



LR Dr. Beate Prettner mit den Schülerinnen der PTS beim Workshop „Selbstverteidigung für Mädchen“

- Zahngesundheit
- Rauchen
- Alkohol
- Drogen
- Bewegung – Haltung aus sportmedizinischer Sichtweise
- Sexualität bei Mädchen und Burschen
- Und als einen besonderen Schwerpunkt in diesem Schuljahr, die Genderproblematik

Die Basis des ersten Projektjahres wird im laufenden Schuljahr durch den Schwerpunkt im Genderbereich erweitert. Durch unsere multikulturelle Klientel ist eine Sensibilisierung in diesem Bereich für unsere Jugendlichen in weiterer Folge sicher hilfreich. Im Sommersemester 2012 wird unter kontinuierlicher Einbindung in einzelne Unterrichtsgegenstände aber auch in Projektform die Thematik bearbeitet.

Bericht und Fotos: Siegfried Ortner, PTS Villach

**Poly Wörgl
Büro- und Verkaufspraxisprojekt**

**Zehn Jahre Kooperation
Wirtschaft und Schule**

Von Anfang März bis Anfang Mai 2011 absolvierten dreizehn SchülerInnen der Fachbereichsgruppe Handel&Büro der Polytechnischen Fachschule Wörgl für einen Nachmittag pro Woche ihre Praxisstunden in namhaften Partnerunternehmen in Wörgl und Kirchbichl.

Unter kompetenter Anleitung ihrer AusbilderInnen hatten sie die Möglichkeit, den Büro- oder Verkaufsaltag mit allen einschlägigen Tätigkeiten „live“ kennenzulernen.

Dieses österreichweit immer noch einzigartige Projekt wurde von Fachvorstand Dipl.-Päd. Walter Pienz konzipiert und konnte zum zehnten Durchführungsjahr auf den Verkaufsbereich erweitert werden.

Die praktische Arbeit in „ihren Firmen“ machte den PTFS-PraktikantenInnen sichtlich Spass, aber auch die Partnerbetriebe waren von den Leistungen der neuen „Mitarbeiter“ durchaus überzeugt. (pw)

Die PTFS Wörgl dankt folgenden Partnerbetrieben für die tatkräftige Mitwirkung am Projekt „Büro- und Verkaufspraxis live“

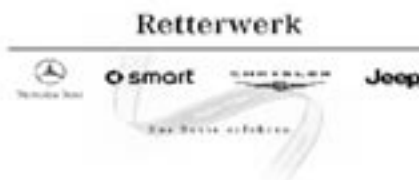
kika

Wörgl



TELE Leasing

Integrationszentrum



GEOtec

riedhart

SPAR

Berger

Großkampftag an der PTS in Axams

Landesmeisterschaft für Handel und Büro, Einweihung der neuen Einrichtung und ein Tischfußballkampf

Direktor Karl Medwed, der Lehrkörper und die Schülerinnen und Schüler der Polytechnischen Schule blicken auf einen - allerdings höchst erfreulichen - Großkampftag zurück.

(mh). Bereits zum dritten Mal wurde die PTS mit der Aufgabe betraut, die Landesmeisterschaft für die Sparte Handel/Büro durchzuführen. Anna Berger aus St. Johann, Perrine Schmilz aus St. Johann und Peter Schwendtner aus Kössen sorgten für einen dreifachen Unterländer Sieg - sie werden Tirol nunmehr auch bei der Bundesmeisterschaft vertreten.

Neben der Ausrichtung dieses Großereignisses mit Schüler/-innen aus ganz Tirol gab es weitere höchst erfreuliche Ereignisse in der Axamer Schule, so Direktor Karl Medwed zusammenfassend: „Die Sprengelgemeinden kamen zur Überzeugung, dass auch die PTS interaktive Tafeln braucht und unsere Schule die Kreidezeit hinter sich lassen kann. Die Tafeln wurden im Rahmen eines kleinen Festakts übergeben. Unsere Schule führt im laufenden Schuljahr auch das Projekt 'Gesunde Pause' durch. Dabei geht es nicht nur um die gesunde Jause, sondern auch um Bewegung oder Ruhe während der Pause. Hierfür wurden ein Drehfußballtisch und neue Sitzmöbel für die Bibliothek angeschafft. Diese wurden von den hiesigen Raiffeisenbanken gesponsert.

Außerdem machten die Schüler/-innen mit ihren Klassenvorständen eine wunderschöne Reise nach Rom. Diese wurde durch eine großzügige Geldspende von der Diözese unterstützt - herzlichen Dank an alle Gönner/-innen und Geldgeber/-innen!“

Quelle: Bezirksblatt Innsbruck Land-West, 8. Juni 2011



Heißer Kampf am Wuzzler: BSI Georg Scharnagl mit Lehrer Christian Sommavilla versus Bgm. Hans Payr und Raika-Geschäftsführer Josef Holznecht. Über das Ergebnis wird noch diskutiert.



Bgm. Hans Payr bei der symbolischen Übergabe der neuen interaktiven Tafeln an Klassensprecherin Sarah Freisinger



Herzlichen Gruß vom Petersplatz, Romreise der PTS Axams

Handwritten signatures and names, including: Tulliana, Margareta, Maria, Sana, and others.

© Michael Buchler



Bezirksschulinspektor Georg Scharnagl mit den drei Erstplatzierten beim Schüler-Landeswettbewerb

Fotos: privat

Klasse (Sieger)-Spot der PB-Klasse der PTS Brixlegg

Im Herbst wurde vom Kuratorium Sicheres Österreich das Projekt „KlasseSpots“ ins Leben gerufen. Ziel des Projekts war es, zum Thema Mobbing an Schulen einen Film zu drehen. Der Film sollte dieses so wichtige Thema in all seinen Facetten beleuchten, Probleme aufzeigen, aber auch Lösungsvorschläge beinhalten – und das alles in einer maximalen Dauer von einer Minute.

Auch die PB-Klasse der PTS-Brixlegg mit ihrem Klassenvorstand Frau Schguanin nahm diese Herausforderung an und produzierte einen Spot mit dem Titel „Warum ich?“.

Dieser Spot erntete bei der Jury (zusammengesetzt u.a. aus Vertretern der Jugend, der Polizei, der Schulpsychologie, Pädagogen, Medien- und Werbefachleuten), große Begeisterung und somit wurden die Burschen und ihre Lehrerin zur feierlichen Preisverleihung anlässlich der ersten Tiroler Sicherheitstage in Innsbruck eingeladen. Frau Innenminister Fekter, Herr Landeshauptmann Platter und auch Schisprung-Idol Andreas Kofler ließen es sich nicht nehmen, den Preisträgern zu ihrer tollen Leistung zu gratulieren.

Besonders angetan waren die Burschen von Österreichs Songcontest-Teilnehmerin Nadine Beiler, die ihren Beitrag zum Besten gab und anschließend jede Menge Autogrammünsche erfüllte. Auch die Polizeifahrzeuge, Sicherheitsbekleidung, diverse Vorführungen bei den Autofahrerclubs oder auch von der Spezialeinheit Cobra ließen so manches Herz höher schlagen.

Als Dank für ihren Einsatz erhält die Klasse einen Gutschein für einen Tag im Abenteuerpark „Area 47“ im Ötztal.

Weitere Informationen zu diesem Projekt gibt es unter: www.pts-brixlegg.tsn.at oder www.klassespots.at



Bericht und Fotos: PTS Brixlegg



Schülerinnen der PTS Brixlegg entwerfen Ball Plakat

Der 1. „Lehrerball“ ging im Mai dieses Jahres über die Bühne. Vorher musste aber noch ein Plakat für diesen Event entworfen werden. Dazu gab es eine bezirkswide Ausschreibung an alle SchülerInnen. Das kreative Schülerduo Jasmin Andrassik und Jasmin Unterrainer von der PTS Brixlegg konnten mit ihrer Idee das Ballkomitee überzeugen. Gut gemacht, Mädls!

„Besser auf der Tanzfläche schwitzen, als an der Bar blitzen!“ Diesen Spruch haben sich einige Schüler der PTS Brixlegg zu Herzen genommen und besuchen einen von der Schule angebotenen Tanzkurs.

Traditionelle Tänze wie Polka, Boarischer und Walzer stehen auf dem Programm. Ein herzliches „Vergelt's Gott“ an den Trachtenverein „D'Reitherkogler“, die den Schülern die Freude am Tanzen vermitteln.

Bericht und Foto: PTS Brixlegg

POLYaktiv hat in Tirol einen neuen Vertreter



Dipl.-Päd. Ing. Christian Stix

BERUFSLAUFBAHN

1994: Technisches Planungsbüro, Techniker für Maschinenbau und Energietechnik, Innsbruck, Land Tirol.

Ab 2002 Landeslehrer, Lehrer an der Polytechnischen Schule Wörgl und Polytechnischen Schule Brixlegg,

Unterricht in Metall- und Elektrotechnik, IT-Spezialist, Schulentwickler.

POLYaktiv heißt Kollegen Ing. Christian Stix herzlich willkommen und wünscht ihm viel Erfolg in dieser verantwortungsvollen Aufgabe.

PTS Ötztal – ohne Rast und ohne Ruh'

Zahlreiche Projekte kennzeichneten das zweite Schulhalbjahr – die ideale Verknüpfung von Theorie und Praxis

1000 Kraniche in der PTS Ötztal – ein Zeichen der Anteilnahme setzen

Die Geschehnisse in Japan im Zusammenhang mit dem schweren Erdbeben und der Atomkatastrophe gingen auch an den Schülern der PTS nicht spurlos vorüber. In Projektgruppen setzten sich Lehrer und Schüler mit diesem Ereignis auseinander. Es entstand eine spannende Dokumentation, die große Betroffenheit auslöste. Die Idee bei der Aktion eines öffentlich rechtlichen Senders „1000 Kraniche für Japan“ mit zu machen, wurde begeistert aufgenommen und in vielen Unterrichtsstunden umgesetzt. Kraniche stellen in Japan ein Symbol des Glücks der Langlebigkeit dar, jeder Schüler faltete etwa 15 Stück. Der Radiosender Welle 1 brachte dazu einen Bericht und ein Interview – PTS- Schüler im Radio!



Jasmin, Philipp, Manuel, Anita, Matthias, Stefan beim Falten der Kraniche

Deko- und Servicearbeiten beim Bezirksbäuerinntag

Der 52. Bezirksbäuerinntag wurde im März im Gemeindesaal in Längenfeld abgehalten. Die Dekoarbeiten für den Saal, die Bühne und die Tische führten Schüler der PTS Ötztal aus. Mit dem Material Heu wurde allerlei Sehenswertes hergestellt. Die Zahl der benötigten Dekogegenstände für einen ganzen Saal und ca. 250 Besuchern überraschte allerdings und forderte den Schülern genaue Planung und Ausföhrung der Arbeiten ab. Am Abend des Bezirksbäuerinntag haben sechs Mädchen der Tourismusgruppe beim Servieren der Speisen und Getränke ihr Können gezeigt. Großes Lob von allen Seiten bestärkt die Lehrenden und Lernenden in ihrem Tun während des Schuljahres.



Das Serviereteam: Laura, Irina, Bernadette, Theresa, Bianca und Anna

Bericht und Foto: PTS Ötztal

Polytechnische Schule Ötztal siegte beim Bundeswettbewerb in EKS

Die Überraschung war groß, als die PTS Ötztal am 22. Juni 2011 als Bundessieger in EKS hervorging.

Es war der erste Bundeswettbewerb in Fachbereich Tourismus, der in Tirol stattfand. In der Tiroler Fachberufsschule für Tourismus in Absam konnten sich das Kocheteam Theresa Scheiber und Elisa Wilhelm sowie im Service Michelle Kappel Dank einer perfekten Leistung gegen eine starke Konkurrenz durchsetzen.

Fachlehrerin Hanna Thaler und Direktor Winfried Gstrein waren hocheufreut über diese sensationelle Leistung ihrer Schülerinnen.

Bericht: Ursula Scheiber, PTS Ötztal



Bild wurde der PTS Ötztal von der TFBS für Tourismus zur Verfügung gestellt. Von li nach re: BSI RR G. Scharnagl, ADir. RR F. Haider (BMUKK), FI A. Ladstätter, Theresa Scheiber, Dipl.-Päd. H. Thaler, E. Wilhelm, J. Fankhauser (Verbandsobmann der Köche), M. Kappel, DPTS W. Gstrein, J. Hackl (WK).

Radwegsymbol in Birkfeld in neuem Glanz

Gelungene Zusammenarbeit von Schule und Wirtschaft für das Gemeinwohl

Das Radwegsymbol am Beginn des R8 wurde vor 11 Jahren von der Metallgruppe der PTS-Birkfeld mit Hilfe und Unterstützung der Firma Mosbacher errichtet.

Der Zahn der Zeit oder besser gesagt die Sonne und die Kälte haben es aber schon in Mitleidenschaft gezogen und nun musste es saniert werden.

Herr Mosbacher hat sich und sein Fachwissen liebenswürdigerweise wieder zur Verfügung gestellt und die Firma Horn hat sich bereit erklärt, die Sandstrahlung zu übernehmen.

Herr Mosbacher hat es nach dem Sandstrahlen auf ein wunderbares Gestell montiert (großer Dank an die Firma Gedore und hier an Herrn Hartmann) und die Burschen der Metallgruppe haben die ersten Grundierschichten glatt geschliffen und dann erneut grundiert, wieder glatt geschliffen und dann das Hochrad in prächtigen Farben glänzen lassen.

Das Wiederaufstellen erfolgte an einem strahlend schönen Dienstag im Juni.

Allen Firmen sei in unserem und vor allem auch im Namen der Gemeinde Birkfeld auf's herzlichste gedankt.

Bericht und Foto: PTS Birkfeld



Lange Nacht der Chemie an HS und PTS Wildon

Anlässlich des Jahres der Chemie fand am Freitag, den 7. Oktober 2011, eine Lange Nacht der Chemie an der Hauptschule und an der Polytechnischen Schule in Wildon statt. Die Idee dieser Veranstaltung war es alle Besucher - sowohl jung als auch alt - für Chemie zu begeistern und ihnen zu zeigen, dass Chemie wirklich überall vorkommt.

Nach der Begrüßung durch Direktor Johann Wallner und durch Monika Wollner war als erstes Experiment an diesem Abend der eindrucksvolle Thermitversuch zur Eisenerzeugung zu bewundern. Danach konnte jeder Besucher Chemie in Form von Mitmachexperimenten selbst erproben. Dabei wurde DNA isoliert, man konnte Batterien basteln, Getränke analysieren, Lösungen entfärben, Polymere selbst herstellen und Vieles mehr.

Im Rahmen der Veranstaltung wurde natürlich auch der neue Chemiesaal der Hauptschule gebührend eingeweiht. Zu jeder vollen Stunde wurden spektakuläre Showversuche präsentiert, die die zahlreichen Besucher zum Staunen brachten. Diese Versuche wurden von Silvia Wallner und Steve Stipsits von der TU Graz durchgeführt. Kooperationen mit Firmen, die sich auch in der Hauptschule präsentierten, halfen die Kosten der Veranstaltung zu tragen. Einen würdigen Abschluss fand die lange Nacht der Chemie mit einem fulminanten Feuerwerk.

Organisiert wurde diese außergewöhnliche Veranstaltung von Direktor Johann Wallner von der Polytechnischen Schule sowie Renate Wallner von der Hauptschule Wildon. Tatkräftige Unterstützung in fachlicher sowie auch praktischer Art erhielten die Organisatoren von Dipl. Ing. Silvia Wallner der es gelang, ihre Sachkompetenz und Begeisterung für Chemie allen Teilnehmern dieses Events spüren und erleben zu lassen!

Bericht und Fotos: PTS Wildon




„Junge Forscher“ bei konzentrierter Arbeit



Showversuche, dargeboten von DI Silvia Wallner

Gemeinsam für eine bessere Gemeinschaft ohne Mobbing und Gewalt und für mehr Toleranz und Kulturelle Vielfalt

Ein Schuljahr an der PTS Saalfelden, das wohl nur schwer in Vergessenheit geraten wird.

POLYTECHNISCHE SCHULE SAALFELDEN 

Kooperation Polytechnische Schule Saalfelden und Jugendzentrum

Bereits im Schuljahr 2009/2010 erfolgte die Initialzündung für die bis dato einzigartige Kooperation von Polytechnischer Schule und Jugendzentrum, wo im Zuge des Pilotprojekts „Soziale Kompetenzen“ Vereinbarungen zum sozialen Umgang miteinander erarbeitet wurden. Unter dem Motto „Alle passen aufeinander auf!“ wurde so bereits viel für eine harmonische und relativ problemlose Schulgemeinschaft erreicht.

Intensivierung der Zusammenarbeit

Mit den Erfahrungen des vorherigen Schuljahres wurden bereits zu Beginn des Schuljahres 2010/2011 Pläne für ein umfangreicheres EU – Projekt geschmiedet.

Mit diesem Projekt sollte die Möglichkeiten aufgezeigt werden, die kulturelle Vielfalt bietet und ein Beitrag zu einem gewaltfreien und toleranteren Lebensraum geleistet werden. Das „WIR“ Gefühl wurde gestärkt und die Wahrnehmung auf Gemeinsamkeiten gerichtet – im Gegensatz zu dem was uns trennt.



Portraits



Plakat „Toleranz“

Den Beginn dabei machten vier Workshops, die über das BOJA – Angebot „Culture on the Road“ für Schüler/innen der Polytechnischen Schule Saalfelden organisiert wurden, und die Möglichkeit boten, sich in den Bereichen „Rap“, „Video“, „Diskriminierung“ und „Handicap“ (unter Anleitung von Profis aus dem jeweiligen Bereich) zu entfalten und interessante und aufschlussreiche Erfahrungen zu sammeln.

Anschließend wurde beim Workshop „Anti-Mobbing“ in diesem Jahr besonderes Augenmerk auf das Cyber-Mobbing gelegt. Ziel war die Sensibilisierung für dieses zunehmende Problem.

Beim Workshop „Portrait“ entstanden wunderbare Kunstwerke, wovon die Besten sogar mit einer Ausstellung in der Stadtgemeinde Saalfelden gewürdigt wurden.

Der Workshop „Toleranz“ ließ Plakate mit teilweise treffenden Aussagen zu diesem Thema entstehen. Via Facebook wurde ein Siegerplakat ermittelt, welches anschließend in Druck als Poster ging und nun in diversen Einrichtungen der näheren Umgebung aushängt.

Um das gegenseitige Verständnis – teilweise durch Unwissenheit hervorgerufen – zu fördern und Gemeinsamkeiten zu entdecken, wurden nebenbei diverse Glaubenseinrichtungen besucht. Vielen haben diese Besuche die Augen im wahrsten Sinne geöffnet.



Saalfeldens Bürgermeister Günther Schied (ganz li.), Metallkünstler Herbert Gahr (2. v.r.) und „performande“ PTS Schüler Foto: Stadtgemeinde Saalfelden

JAZZ – SKULPTUR als Wahrzeichen



Die „Jazz – Skulptur“ an ihrem Bestimmungsort (am Stadtplatz von Saalfelden)

Das Highlight dieses umfangreichen und das gesamte Schuljahr begleitenden Projekts stellte die „Einbindung“ der PTS Saalfelden in die Neugestaltung des Stadtplatzes von Saalfelden dar.

Ein Platz braucht ein Wahrzeichen und im Falle des neu gestalteten Stadtplatzes von Saalfelden ist das eine Metallsulptur, die im Rahmen des Projekts „WE CAN MOVE“ und des EU-Programms „Jugend in Aktion“ & „Jugendinitiative JUSA“ von Schülern der Polytechnischen Schule Saalfelden in Zusammenarbeit mit Metallart – Künstler Herbert Gahr geschaffen wurde.

Die Skulptur trägt den Namen „Jazz“ und spiegelt – passend zur unkonventionellen Musikrichtung – sehr viel künstlerische Freiheit wider.

Am 30. Juni folgten die gesamte Gemeindevertretung und zahlreiche Gäste der von einer Schülerin designeten Einladung zur Enthüllung bzw. Eröffnung. Zuvor wurde aus den bei der Fertigung der Skulptur entstanden Werkstattgeräuschen von einem Soundkünstler ein Track kreiert, zu dem Schüler der PTS taktgenau eine spannungsgeladene und actionreiche Enthüllungperformance

mit Schweißgerät und Winkelschleifer abliefern, welche alle anwesenden Gäste ins Staunen versetzte.

Im Anschluss sorgte noch der Fachbereich Tourismus mit köstlichem Fingerfood und erfrischenden alkoholfreien Cocktails und Getränken für das Wohl der Gäste.

Zu guter Letzt wurde das Projekt und das Schuljahr ebenfalls mit einem Programm der besonderen Art abgeschlossen. In einem Outdoorevent – bei perfektem Sommerwetter – mit Klettern, Klettersteig, Slackline, Teamspiele und Edelsteinsuche in Verbindung mit einer Wanderung kam jeder Schüler voll auf seine Kosten.

Ein „vielschichtiges“ und breites Spektrum umfassendes Schuljahr an der Polytechnischen Schule Saalfelden, dass wohl nur schwer in Vergessenheit geraten wird...

Mehr Details und Infos inklusive vieler Impressionen auf www.pts-saalfelden.salzburg.at!

Hinweis: Im Hinblick auf eine leichte Lesbarkeit werden geschlechtsspezifische Bezeichnungen nur in ihrer männlichen Form angeführt; sie umfassen selbstverständlich männliche und weibliche Personen.



PTS - Schüler im Klettersteig

Bericht und Fotos: PTS Saalfelden

Projekt „Freiwilligenarbeit“

Im heurigen „Jahr der Freiwilligen“ wurde an der PTS Jenbach/Tirol die Idee geboren, die Schülerinnen und Schüler zu freiwilliger sozialer Tätigkeit zu animieren. Die Vorgabe lautet, bis zum Schulschluss in gemeinnützigen, wohltätigen Einrichtungen in der Freizeit 8 Stunden Arbeit zu verrichten, die auch in Etappen summiert werden kann. Betätigungsmöglichkeiten bieten z.B.: Altenheim, Asylheim, Behinderteneinrichtungen oder auch als Sammler bei Spendenaktionen. Durch die Zusammenarbeit mit der Jenbacher Gemeindeeinrichtung SONE (=Soziales Netz) werden auch private Kontakte zu Bedürftigen vermittelt.

Als Belohnung für die 8 Stunden erhält man ein Diplom, das die soziale Tätigkeit bestätigt und vielleicht auch bei Stellenbewerbungen nützlich sein kann. Außerdem werden die Absolventen in die Kandidatenliste für die Wahl zum Schüler des Jahres aufgenommen bzw. am Schulschluss durch die örtliche Sparkasse zu einem Grillfest eingeladen. Im Vordergrund soll aber vor allem die Persönlichkeitsbildung und die Anregung für zukünftiges Engagement stehen.

Bei einer Startveranstaltung konnte sich die Schulgemeinschaft in festlichem Rahmen im Beisein von Gemeinde- und Caritasvertretern mit der Wanderausstellung „Freiwilligenarbeit“ beschäftigen und sich von Beispiel-Porträts anregen lassen.



Bericht Dir. Wolfgang Troger, PTS Jenbach, Foto: PTS Jenbach/Tirol

„Bau deine Zukunft“ an der PTS Prutz

Berufsorientierung wird an der Polytechnischen Schule Prutz groß geschrieben. Exkursionen, Betriebsbesichtigungen oder Fachvorträge runden den praxisbezogenen Unterricht ab.

Vor kurzem besuchten Mag. Constanze Sigl, Lehrlingsexpertin der Tiroler Bauinnung, und Ing. Alexander Hauser, Lehrlingsverantwortlicher der Firma Hilti & Jehle, die Schülerinnen und Schüler, um über die Lehrberufe und Möglichkeiten am Bau zu informieren.

„Die Lehre am Bau bietet schon ab dem ersten Lehrjahr außergewöhnlich gute Verdienstmöglichkeiten für Leute mit Kraft, Genauigkeit und Hausverstand“, so Sigl über die Chancen und Anforderungen. Hauser erzählte aus der Praxis und gab Einblicke in den Alltag von einem Maurer, Tief- oder Schalungsbauer.

„Die Tätigkeit am Bau setzt fachliche, körperliche und soziale Kompetenzen voraus“, so Hauser weiter. Bei einem anschließenden Quiz konnten die Schülerinnen und Schüler ein Bau-T-Shirt gewinnen.

Nächste Woche dürfen die Schülerinnen und Schüler in der

Bauakademie in Innsbruck praktisch arbeiten.

Lehrlingsexpertin der Tiroler Bauinnung Mag. Constanze Sigl und Lehrlingsverantwortlicher der Firma Hilti & Jehle Ing. Alexander Hauser mit den Schülerinnen und Schüler der PTS Prutz und Lehrer Hubert Stadlwieser.



Foto: Dir. Dr. Johanna Tamerl

12. OÖ LANDESSCHÜLERWETTBEWERB 2011 für PTS Fachbereich Tourismus 19. April 2011

Im WIFI Linz wurde am 19. April 2011 von 9.00 bis 16.00 der Landesbewerb PTS für den Fachbereich Tourismus von LL Gertrud Hauder durchgeführt. Der Landesbewerb fand in Zusammenarbeit mit der Wirtschaftskammer/Sektion Tourismus OÖ statt.

Die Schülerinnen und Schüler bereiteten ein 3-gängiges Menü nach vorgegebenem Rezept zu:

- Gemüsebouillon mit Grießschöberln**
- Hühnergeschnetzeltes mit Champignons**
- Serviettenknödel und Broccoli**
- 2 passende Salate**
- Dukatenbuchteln mit Vanillesauce**

Motto der Tischdekoration: „Oberösterreichische Landesküche“

Das Team bestand aus zwei Köchen/Köchinnen und einem Servierer/einer Serviererin, der/die für die handgeschriebene Menükarte, die Tischdekoration,



das erweiterte Grundgedeck, das Falten der Servietten und das Servieren der Speisen und Getränke zuständig war.

Die Fragen für die schriftliche Fachprüfung waren bekannt (Fragenkatalog) und beinhalteten Fragen über Ernährungslehre, Küchenführung, Servieren und Grundrezepturen.

Die schriftliche Fachprüfung, Gerichte, Tischgestaltung und Serviertechniken wurden von Frau SR Erika Wildmann, MA und Herrn Johann Furlinger (Vorsitzender bei Lehrabschlussprüfungen) beurteilt.

- 1. Platz PTS Neufelden
Peter Mittermayr, Karin Thorwartl, Sabrina Kapeller
Betreuungslehrerin: Milene Holly
- 2. Platz PTS Mattighofen
Julia Matousek, Marina Eng, Lisa-Maria Hötzenauer
Betreuungslehrerin: Regina Holzner
- 3. Platz PTS Steyr-Stadt
Jovanna Radic, Pedro Mauracher, Felix Ortner
Betreuungslehrerin: Edith Staudenmayr

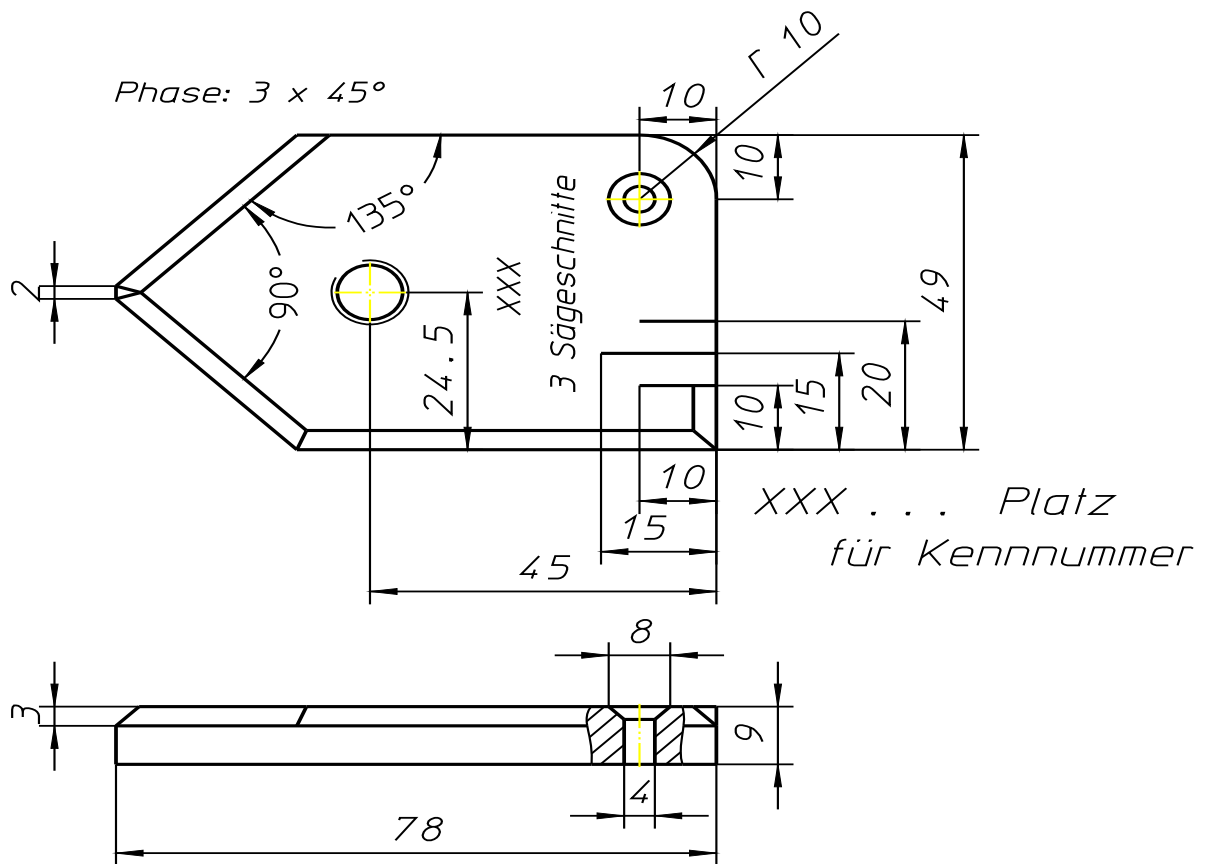
Die weiteren Ränge ohne Wertung:

- PTS Perg
Andrea Hoislbauer, Lisa-Maria Leimer, Markus Penz
Betreuungslehrerin: Barbara Strauß
- PTS Unterweissenbach
Karin Lumetzberger, Daniela Lengauer, Michael Haslinger
Betreuungslehrer: Ingrid Patri
- PTS Bad Leonfelden
Armin Kernöcker, Benjamin Ratzenböck, Wolfgang Scharinger
Betreuungslehrerin: Christine Raml
- PTS Großraming
Tamara Sebinger, Marlene Ebenführer, Sabrina Stegmüller
Betreuungslehrerin: Gertraud Hrubes

Die Siegerehrung für die 1.-3. Ränge aller Landesbewerbe fand am 20. Juni 2011 im Linzer Landhaus um 10,00 Uhr statt. Die Urkunden sowie Pokale und Geschenke wurden von Bundesrat Mag. Bair überreicht. Zum anschließenden Buffet wurde herzlich eingeladen.

Platz 1 (PTS Neufelden) und Platz 2 (PTS Mattighofen) nehmen am Bundesbewerb in Tiron/Absam teil.

Landesbewerb Metall 2011



Ausführung der Flächen:

Grund- & Deckfläche --> Kreuzstrich

Schmalflächen --> Längsstrich

Verwendetes Zusatzwerkzeug:

Bohrer für M 10 --> 8,5 mm

Bohrer 4 mm

Gewindebohrer M10

Kegelsenker 90°

Ausgangsmaterial:

Flacheisen 80/50/10

Planerstellung: OLPTS Karl Schmutz, PTS Amstetten

Erster Schritt auf der Karriereleiter

Bewerbungstraining für alle Schüler der PTS St.Veit

Im Rahmen eines Tagesseminars bot die Arbeiterkammer Kärnten den Schüler/innen der Polytechnischen Schule St.Veit die Möglichkeit, ein professionelles Bewerbungstraining durchzuführen.



Die Schüler/innen der 3 PTS mit ihren Trainern Hr. Walter Buchmayer Frau Mag. Gerdi Malle und Hr. Mag. Heinz Pichler

In der 6. und 7. Schulwoche machten die Schüler/innen der Polytechnischen Schule St.Veit einen ersten, aber sehr wichtigen Schritt auf ihrer Karriereleiter!

Mit Unterstützung der AK Kärnten und durch die Organisation von Hr. Mag. Heinz Pichler wurden die Teilnehmer durch die Trainer Walter Buchmayer und Mag. Alexander Simon sowie die Trainerin Frau Mag. Gerdi Malle mittels professioneller Betreuung auf die Bewerbungssituationen in den Firmen vorbereitet. Durch sehr viele nützliche Tipps wurde diese Veranstaltung von den Schülerinnen und Schülern besonders gut aufgenommen. Dieser lehrreiche Tag konnte mit dem Erhalt eines erworbenen Zertifikates abgeschlossen werden. So fielen natürlich die Rückmeldungen durch die Teilnehmer und die Trainer sehr positiv aus.

Bericht und Fotos: PTS St.Veit



Die Schüler/innen der 2 PTS nach dem Bewerbungstraining

Polytechn. Schule Perg: Projekttreffen in Valdepeñas; Spanien

Im Zuge der internationalen Schulpartnerschaft zum Thema Berufsorientierung, waren Vertreter der PTS Perg mit zwei Schülern zur Abschlussveranstaltung für eine Woche im Herzen Spaniens, in der Region La Mancha 200km südlich von Madrid..

Auf dem Programm standen Workshops, Unterrichtsbesuche und ein interessantes, kulturelles Besichtigungsprogramm sowie das Schülertreffen mit den anderen Nationen. Die Schüler wohnten vorerst bei Gasteltern und dann mit ihren spanischen gastgebenden Schülern in einem Jugendzentrum mit entsprechendem, anstrengendem Programm.

Ziel des 2-jährigen Projektes war es, Vergleiche zwischen den teilnehmenden Ländern Deutschland, Slowakei, Spanien, Finnland und Österreich anzustellen. Dir. Lothar Grubich, Koordinatorin Michaela Oberleitner, und Fachlehrerin Barbara Strauß konnten dabei feststellen, dass Österreich im internationalen Vergleich hervorragend abschneidet. Die duale Ausbildung und die Lehrstellensituation in Österreich empfinden die anderen Länder als beneidenswert.

Neben dem Austausch von Erfahrungen stand auch die Entwicklung effizienter und bedarfsgerechter Verfahrensweisen auf dem Programm, um Schüler zielbewusst und individuell zu fördern und somit auf das Berufsleben vorzubereiten.

Sehr informativ war auch der Gedankenaustausch zum spanischen Bildungssystem, wobei auffällt, dass bei den Lehrpersonen innerhalb des Lehramtsstudiums ein rigores Ausleseverfahren durchgeführt wird.

Bericht: PTS Perg



PTS-Landesbewerb IT 2011

Der Landesbewerb des Fachbereichs für Informationstechnologie (IT) fand heuer wieder an der PTS Perg unter regem Interesse statt.

Dem Umstand, dass eine breite Palette an „Fachbereichsmodifikationen“ im IT-Bereich - mit Schwerpunkten von Mediendesign bis EDV-Technik - existiert, wurde in bewährter Weise Rechnung getragen, in dem den Schülerinnen und Schülern die Möglichkeit geboten wurde, jeweils 3 Aufgaben aus insgesamt 5 Themengebieten (Office, Hardwaretechnik, Bildbearbeitung, Webdesign - bei einer Fixvorgabe: Grundlagen der Informatik) zu wählen.

So konnte sich jeder Teilnehmer – je nach persönlichen Stärken und Neigungen/Interessen sowie der Ausrichtung des Fachbereichs an der „Heimat“-Schule – frei „seine“ Aufgaben zusammenstellen.

Auch auf die an den Schulen evtl. unterschiedlich vorhandenen Softwareversionen wurde geachtet: Schüler, die nicht auf Windows, MS Office, Photoshop, Dreamweaver sondern z.B. auf Apple MacOS, Linux bzw. Open Office, Gimp etc. ausgebildet wurden, konnten die gewählten Aufgaben in ihrer gewohnten Konfiguration auf einem mitgebrachten Laptop bearbeiten.

Der Schwierigkeitsgrad war dabei bewusst so gewählt, dass nur grundlegende Funktionen erwartet wurden und sich daher keine Schule ausgeschlossen fühlen musste.

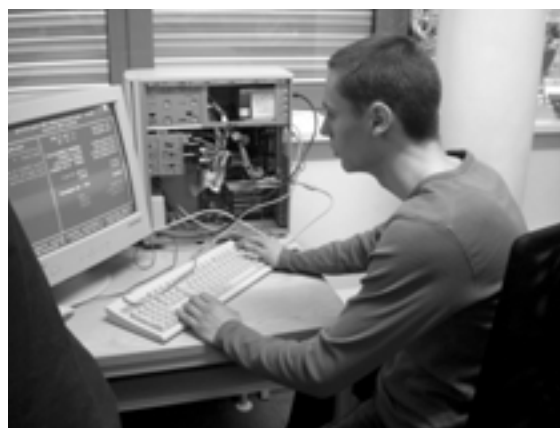
Die Inhalte der „Office-Module“ orientierten sich am ECDL-Syllabus; im Bereich Webdesign war etwa eine Frame-Seite zu erstellen und im Zuge der Aufgaben aus Bildbearbeitung waren u.a. Buttons für eine spätere Website-Navigationsleiste oder das Freistellen eines Bildes ein Thema.

Hardware- und Netzwerktechnik wurde dagegen am realen Objekt ausgeführt: In die baugleichen Bewerbungs-PCs waren etwa Laufwerke, Arbeitsspeicher und Erweiterungskarten einzubauen sowie praxisgerechte Theoriefragen zu beantworten.

Bei der Ergebnisauswertung zeigte sich, dass die Schüler sehr dicht beieinander lagen und sie nur wenige Prozentpunkte voneinander trennten - ein Indikator für die gute Ausbildung an den OÖ PTS.

Über Urkunden, Pokale und wertvolle Sachpreise können sich Hübsch, Birgit - PTS Gallneukirchen (1. Platz), Freudenthaler, Dominik - PTS Freistadt (2. Platz) und Burian, Jennifer - PTS Perg (3. Platz) bei der Siegerehrung auf Einladung unseres Landeshauptmannes Dr. Josef Pühringer im Landhaus freuen.

Bericht und Fotos: Dr. Dietmar Chodura, Landesfachbereichsleiter



Besuch im Sonderpädagogischen Zentrum in Innsbruck

Ein Erlebnis der besonderen Art

„Wir hatten noch nie mit Menschen mit einer „Behinderung“ zu tun!

Wir wussten nicht, was es mit „Behinderung“ auf sich hat! Heute wissen wir, WER sie sind: Leyla, Tobias und viele andere Kinder. Und wir wissen WAS sie sind: liebenswerte, fröhliche und zufriedene Kinder mit einem Handicap!“

Das Sonderpädagogische Zentrum (SPZ) in Innsbruck ist eine Schule für Kinder und Jugendliche mit Behinderungen und massiven Lernschwächen.

Die Fachbereichsgruppe „Pflege, Gesundheit und Soziales“ der Polytechnischen Schule in Hall besuchte das SPZ im Frühjahr 2011 drei Mal unter der Aufsicht ihrer Fachbereichsleiterin Mag. Verena Haller.

Zu Beginn erhielten die Schüler der PTS Hall von der Direktorin des SPZ eine kurze Einführung in den Schulalltag und bekamen einen ersten Einblick in den Unterricht im SPZ. Nachdem das Eis gebrochen war, durften sich die Mädchen des Poly Hall intensiv mit den Kindern befassen. Sie bastelten, aßen und lernten gemeinsam mit ihnen.

Zum Abschluss veranstaltete die Gruppe mit Unterstützung der Fachbereichsgruppe „Schönheitspflege“ unter der Leitung von Ursula Perisutti ein Spielefest mit verschiedenen Stationen und Aktivitäten. Neben „Gegenstände erfühlen“, „Knetmasse modellieren“, Geschicklichkeitsspielen und einfach nur „lustigen Stationen“ gab es auch noch ein Buffet mit Broten und Obst für alle. Besonders viel Spaß hatten die Mädchen des SPZ, die sich bei einer Station nach eigenen Wünschen schminken lassen konnten. Das Fest dauerte den ganzen Vormittag und sorgte bei den Kindern des SPZ genauso wie bei den Schülern der PTS für große Begeisterung.

Das Projekt war ein voller Erfolg und eine wahre Bereicherung für groß und klein. Vor allem die Jugendlichen der PTS Hall sammelten zahlreiche Erfahrungen und gewannen Einblicke in eine ihnen fremde Welt.





RADIOPOLY PTS3

Media Literacy Award (mla) 2010 Die Polytechnische Schule Wien 3 wird in der Kategorie Radio ausgezeichnet

von Lukas Riener

Der Media Literacy Award wird einmal jährlich durch das BMUKK für die besten und innovativsten medienpädagogischen Projekte an europäischen Schulen vergeben.

Eine Schülergruppe der Polytechnischen Schule Wien 3 hat im Schuljahr 2010/11 zum ersten Mal mit ihrer Lehrerin Dipl.-Päd. Gabriela Pranieß und dem SR i.R. Helmut Hostnig als „Radio-Pädagogen“ das Schülerradio-Projekt „Freufach Radio“ durchgeführt. Das Ziel des Projekts war natürlich Radiosendungen zu planen, aufzunehmen, zu bearbeiten und zu veröffentlichen. Das erwartete pädagogische Ergebnis wurde mehr als erreicht - zeigen, was Jugendliche außerhalb des normalen Unterrichts im Stande sind zu leisten und dass sie für ihre sozialen Kompetenzen wie Teamfähigkeit, Kreativität, Selbstvertrauen, konfliktlösendes Verhalten, Verantwortungsbewusstsein, Durchsetzungsvermögen, Fantasie, Beziehungsfähigkeit, soziale und emotionale Intelligenz enorm profitieren konnten. Innerhalb von sieben Monaten sind dreizehn Sendungen (à 30 Minuten) entstanden – mit viel Ironie und Ernsthaftigkeit, veröffentlicht unter „Radiopoly“ bei „ORANGE 94.0“, Freies Radio in Wien.

Der Beitrag „Bin auch Mensch“ wurde auch als Video „Ein Baum mit zwei Stämmen“ produziert und für den Media Literacy Award eingereicht.

Inhalt des Beitrags: RadioPoly antwortet auf einen Audiobrief einer jungen Albanerin, die sich nach Rückkehr in ihre Heimat wieder mit dem traditionellen Rollenbild konfrontiert sieht. Es geht um Treubruch, Zwangsverheiratung, Gewalt gegen Frauen (auch in den Raptexten), um vorehelichen Geschlechtsverkehr und um Einschränkungen, welche sie als jugendliche Frauen im Unterschied zu den

Burschen erleben. Wie sehen die Buben das? Gibt es das gleiche Recht, die Gleichbehandlung für Frau und Mann? Welches Rollenverständnis haben Mädchen mit Migrationshintergrund in der dritten Generation? Ein rhythmischer Sprechertext in mehreren Sprachen versucht sich der Gemüts- und Gefühlslage von Migrantinnen und Migranten anzunähern.

Der Beitrag wurde ausgewählt und die Preisverleihung fand am 20. Oktober 2011 im Theater Dschungel im Museumsquartier statt.

Technische Unterstützung und Beratung erhielten die Jugendlichen vom Referat Medienbildung im BMUKK durch MinR Dr. Karl Brousek, Gabriele Woldan - Schülerradio und Florian Danhel vom wienXtra-Medienzentrum.

Eine geplante Fortbildung „Radiopoly“ an der PH-Wien für interessierte PTS-Pädagoginnen und Pädagogen

aus ganz Österreich wird von RgR Franz Haider, dem im BMUKK Verantwortlichen für Polytechnische Schulen, unterstützt.

Links:

„Radiopoly“ - <http://radiopoly.wordpress.com/about/>

„Ein Baum mit zwei Stämmen“ - <http://hostnig.posterous.com/bin-baum-mit-zwei-stammen>

Radiobeiträge auf Orange 94,0 - <http://sendungsarchiv.o94.at> - Suche: Radiopoly

media literacy award - <http://www.mediamanual.at/mediamanual/projekte/index.php>



Fachkräfte der Zukunft

PTS Bundeswettbewerb Elektro 2011

14 Pflichtschulabgänger der Polytechnischen Schulen aus ganz Österreich trafen sich am 16. Juni 2011 im Ausbildungszentrum der „voestalpine Stahl GmbH“ zu einem Wettbewerb.



1. **Schönegger Manuel** (PTS Bad Gastein, Sbg.)
2. **Riegler Markus** (PTS Unterweißenbach, OÖ)
3. **Wimmerger Stefan** (PTS Leonfelden, OÖ)

Organisator Ing. Werner Kupfer, Leiter der Bundes-Arbeitsgemeinschaft konnte 14 Schüler aus sechs Bundesländern in Linz willkommen heißen. Um 13

Uhr begann das Vorprogramm im „Ars electronica Center“ (AEC) mit einem Workshop. "Pico Cricket", ein kleiner Computer, der mit Sensoren, Lichtern und Lautsprechern verbunden werden kann wurde entsprechend den Vorstellungen der PTS-Schüler programmiert. Das Programm hinter "Pico Cricket" ist "Pico Blocks", eine Software, die Befehle in leicht handhabbarer Blockform darstellt. Farbliche Kennzeichnung und unterschiedliche Formen bestimmen, welche Befehlsblöcke zusammenpassen. Entwickelt wurde dieses System von der Playful Invention Company (PICO), deren Ziel die Erstellung neuer Technologien und Anwendungen ist, Jugendliche in kreativen Lernprozessen zu unterstützen. Ihre Produkte basieren auf Forschungen der "Lifelong group" des MIT Media Lab der Universität Massachusetts. Danach gab es noch Gelegenheit, sich untereinander kennen zu lernen und diverse Fachgespräche zum Thema zu führen. Anschließend nahmen Betreuungslehrer und Schüler gemeinsam mit dem Organisator die Wettbewerbsbesprechung vor und klärten eventuelle Einzelheiten. Am Wettbewerbstag selbst wurden

Kenntnisse und Fertigkeiten der Elektrotechnik abgefragt und bewertet, welche sich die Schüler während ihrer Ausbildung im 9. Schuljahr angeeignet haben. Die Aufgaben umfassten Theorie, Fachmathematik, Mess-übungen, ein Verlängerungskabel und eine Wechselschaltung mit zwei Steckdosen. Mit 328 von 340 Punkten gewann Schönegger Manuel vom PTS Bad Gastein (Sbg.) 10 Punkte vor Markus Riegler vom PTS Unterweißenbach (OÖ) und Wimmerger Stefan vom PTS Leonfelden (OÖ). Nicht nur die drei Erstplatzierten, sondern alle Teilnehmer dürfen sich als Sieger sehen, denn es gehört viel Mut und Können dazu, sich diesen Herausforderungen zu stellen. So wurde mit diesem Ergebnis nicht nur den Schülern sondern auch ihren Lehrern eine sehr gute Leistung zum Abschluss des Jahres attestiert. Alle teilnehmenden Schüler haben bereits einen Lehrplatz und freuen sich schon richtig auf ihre letzten Ferien bevor sie im Herbst in das Berufsleben eintreten.



POLYTECHNISCHE SCHULE